

NIEDERGANG UND AUFSTIEG VON



GROSSBRITANNIEN UND AMERIKA

Diese Broschüre wird als kostenloser Beitrag zur Allgemeinbildung von der „Church of the Eternal God“ in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Zusammenarbeit mit der „Church of God, a Christian Fellowship“ in Kanada, und der „Global Church of God“ in Großbritannien herausgegeben. Die Kirche ist im deutschsprachigen Raum als „Kirche des Ewigen Gottes“ bekannt, und tritt auch über ihre „AufPostenStehen“-Videoprogramme und wöchentlichen Videopredigten an die Öffentlichkeit.

Diese Broschüre ist unverkäuflich.

Bibelstellen in dieser Broschüre werden, falls nicht anders angegeben, aus der revidierten Lutherbibel von 1984 zitiert.

Erste Auflage: 2005.

Verfasser: Douglas Mitchell und Bill Koeneke, mit zusätzlichem Material von Norbert Link

Redaktion: Norbert Link, Dave Harris, Rene Messier, Brian Gale, Phyllis Bourque, Margaret Adair

Deutsche Ausgabe 2019

Diese ins Deutsche übertragene Broschüre ist die von Norbert Link erweiterte, überarbeitete und aktualisierte Version unserer englischen Broschüre „The Fall and Rise of Britain and America“.

Deutsche Redaktion: Norbert Link, Johanna Link, Michael Link

Ursprüngliche Übersetzung: Daniel Blasinger, mit Unterstützung von Cristian Popescu und Anastasia Maier

Grafische Gestaltung: Shelly Bruno

Umschlagbild: BigStockPhoto.com

Inhalt

Vorwort	1
Einleitung: Was steht Großbritannien und den Vereinigten Staaten bevor?	3
Die Warnung an Hesekiel	3
Kapitel 1: Biblische Identität des Britischen Commonwealth und der Vereinigten Staaten von Amerika	5
Das moderne Haus Israel ist nicht die heutige jüdische Nation	5
Die Segnungen des Geburtsrechts von Abraham wurden weitergegeben	8
Zurückgehaltene Segnungen aufgrund des Ungehorsams ..	10
Davids Thron wird bis zur Wiederkehr Jesu Christi bestehen	13
Der Thron Davids umgestürzt?	15
Sind die „verlorenen“ zehn Stämme wirklich verloren? ...	18
Wie erkennen wir heute, wo sich diese „verlorenen“ zehn Stämme befinden?	18
<i>Historische Entwicklungen der Häuser Israel und Juda</i> ..	20
Kapitel 2: Der bevorstehende dritte Weltkrieg	23
Eine Warnung und Aufruf zur Umkehr	23
Die Prophezeiungen von Hesekiel begreifen	24
Der Wächter über das Haus Israel	27
Dritter Weltkrieg	28
<i>Satan verführt die ganze Welt</i>	30
Segnungen und Flüche	31
Kapitel 3: Der bevorstehende Untergang von Großbritannien, den Vereinigten Staaten und anderer englischsprachiger Nationen	37
Strafe für Sünden	38
Götzendienst	40
Den Sabbat brechen	41
Töten	42
Sexuelle Perversion	43
Ehebruch und Unzucht	44
Warnung an Juda	46
Die kommende europäische Supermacht	48
Der heutige Hesekiel	49

Kapitel 4: Die Wiederkunft Jesu Christi auf diese Erde und die Errettung von ganz Israel	51
Gott gewährt seine Barmherzigkeit, wenn Israel bereut. 51	
Restaurierung und Herrschaft im Millennium	56

Vorwort

Diese Broschüre wendet sich an Großbritannien, die Vereinigten Staaten von Amerika und an andere englischsprachige Völker—die alle zu den heutigen Nachfahren der alten Häuser Israel und Juda gehören—sowie an jeden, der bereit ist, Gottes Botschaft vom bevorstehenden Fall und letztendlichen Aufstieg von Großbritannien und Amerika zu beachten. Aus wahrhaft liebevoller Sorge heraus, jedoch mit einem Gefühl der Dringlichkeit, versuchen wir, das Augenmerk auf die Notwendigkeit zu lenken, die Sünde der Rebellion gegen den großen Gott der Bibel und seinen Lebensweg, wie er in Seinem Wort offenbart ist, zu bereuen.

Allein durch Zuwendung zu Gott kann man vor, oder aus der Großen Trübsal errettet werden, die in naher Zukunft über diese Erde hereinbrechen wird. Diese Warnung ergeht sowohl an Gottes wahre Kirche als auch an die heutigen Nachfahren der alten Häuser von Israel und Juda. Die Nationen, in denen sich diese Nachfahren derzeit befinden, werden in der Bibel eindeutig identifiziert. Daher ist es unser Wunsch und Auftrag, diese wichtige aufrüttelnde Botschaft den englischsprachigen Völkern und allen Menschen zu Gehör zu bringen. Wir hoffen, dass zumindest einige diese Warnung beachten werden, doch die meisten werden leider erst dann aufmerken, wenn sie schweres Leid erduldet haben.

Einleitung

Was steht Großbritannien und den Vereinigten Staaten bevor?

Die Warnung an Hesekiel

Gott gab Hesekiel eine machtvolle Botschaft hinsichtlich seiner Verantwortung, das Haus Israel zu warnen. Er sagte zu Hesekiel: „Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie in meinem Namen warnen“ (Hesekiel 3,17). Hosea bestätigt dies: „Der Wächter Ephraims [Teil des Hauses Israel], nämlich der Prophet, ist neben meinem Gott... Ephraim wird zur Wüste werden am Tag der Züchtigung. Über die Stämme Israels habe ich Zuverlässiges verkündet“ (Hosea 9,8; 5,9; *Elberfelder Bibel*). Die *revidierte Lutherbibel 2017* übersetzt Hosea 5,9: „... Den Stämmen Israels habe ich kundgetan, was fest beschlossen ist.“

Gemäß den Ausführungen des *New Open Bible Study Edition Commentary*, war Hesekiels wichtigste, von Gott aufgetragene Mission, zu dem alten Volk von Juda zu sprechen und jenen, die während der Tage des Exils von Juda geboren wurden. Er sollte ihnen (a) den Grund für die Zerstörung von Juda durch ein Heidenvolk darlegen, und sie (b) im Hinblick auf die zukünftige Wiederherstellung ermutigen. Denn obwohl Gott sie und ganz Israel für die Sünden ihres Volkes bestrafte, so würde er sie dennoch, aufgrund seiner ewig währenden Liebe und Gnade, niemals vergessen.

Es ist wichtig zu begreifen, dass Hesekiels Prophezeiungen *dualistischer* Natur waren, dementsprechend sagen sie auch die bevorstehende Bestrafung und Errettung der beiden modernen Häuser Israel und Juda voraus. Hesekiel wendet sich vornehmlich an das „Haus Israel“, doch als er schrieb, was das Haus Israel bereits schon seit langem verklavt. Hesekiel warnt die Völker des *modernen* Hauses Israel vor *erneuter* Kriegsgefangenschaft. Es geht nicht nur um etwas, das zu „Zeiten des

Alten Testaments“ geschehen war.

Diese Broschüre wird sich mit diesen Themen befassen, und dabei die Warnung zum Ausdruck bringen, die Gott Hesekiel gab, damit einige sie vielleicht beachten und vor dem ansonsten unvermeidbaren Untergang gerettet werden.

Kapitel 1

Biblische Identität des Britischen Commonwealth und der Vereinigten Staaten von Amerika

Es ist nicht die Aufgabe dieser Broschüre, dem Leser ALLE verfügbaren Materialien aus Archäologie, Geschichte und der Heiligen Schrift zur Verfügung zu stellen, die beweisen, dass die Vereinigten Staaten und die Nationen des ehemaligen Britischen Commonwealth tatsächlich zu den modernen Nachfahren des alten Hauses Israel gehören. Viele Historiker und Gelehrte haben diese Wahrheit über die Jahrhunderte hinweg verstanden, und vieles wurde darüber niedergeschrieben. Die Beweise sind überwältigend und stehen zur Verfügung, sollte jemand sich für ein tiefer gehendes Studium entscheiden.

Der Schwerpunkt dieser Broschüre liegt vielmehr darin, den unmittelbar bevorstehenden Untergang des *modernen Hauses Israel* in den Vordergrund zu stellen, sofern es sich nicht Gott zuwendet und zur Reue kommt. Bisweilen werden wir dem Leser eine Auswahl der Beweise für die Identität des modernen Hauses Israel geben, aber die hauptsächliche Absicht der Broschüre ist es zu besprechen, was mit diesen Nationen in unmittelbarer Zukunft geschehen wird.

Das moderne Haus Israel ist nicht die heutige jüdische Nation

Wir werden später in dieser Broschüre ausführen, wie und warum das moderne Haus Israel gemäß den biblischen Prophezeiungen eine wichtige Rolle in den Ereignissen der Endzeit spielen wird. An dieser Stelle ist es jedoch wichtig zu beachten, dass die heutigen Nachfahren des alten Hauses Israel nicht das jüdische Volk sind! Die jüdische Nation bestand zunächst lediglich aus EINEM Stamm der ursprünglichen ZWÖLF Stämme Israels. Später kamen der Stamm Benjamin und Teile des Stammes Levi hinzu, die dann zusammen das ursprüngliche Haus Juda bildeten, das sich gänzlich vom Haus Israel unterscheidet. Die Menschen der heutigen *jüdischen Nation*, bekannt unter dem

Namen Israel mit seiner Hauptstadt Jerusalem, sind in Wirklichkeit Nachkommen des *Hauses Juda*, NICHT des Hauses Israel. Daher ist es notwendig zu verstehen, dass wir, wenn wir uns in dieser Broschüre auf das Haus Israel beziehen, damit nicht auf den heutigen Staat Israel verweisen, und wir nennen hier nur einzelne Anhaltspunkte, um diese Tatsache zu belegen.

Die zehn Stämme des Hauses Israel waren zurzeit Jesu aus dem Blick der Öffentlichkeit verschwunden. Jesus nannte sie die „verlorenen Schafe aus dem Hause Israel“ (Matthäus 10,6). Heute haben die meisten Menschen keine Vorstellung, wo sich diese „verlorenen“ Stämme des Hauses Israel befinden. Wie wir noch sehen werden, wurden die modernen Nationen der Vereinigten Staaten und des Britischen Commonwealth, hauptsächlich Großbritannien, Kanada, Australien, Südafrika und Neuseeland, als die Hauptstämme des Hauses Israel identifiziert. Die *Jewish Encyclopedia* führt an: „Wenn die zehn Stämme... nicht verschwunden sind, dann müssen sie offensichtlich noch unter anderen Namen existieren.“

Unter König David und König Salomo waren das Haus Israel und das Haus Juda als eine Nation vereint. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung zu begreifen, dass sich die Nation Israel nach dem Tode König Salomos unter dessen Sohn Rehabeam teilte. Zwei unterschiedliche Nationen begannen sich zu entwickeln, bekannt als das „Haus Israel“, mit seiner nördlich von Jerusalem gelegenen Hauptstadt Samaria, und das „Haus Juda“ mit Jerusalem als Hauptstadt. Wir lesen in 1.Könige 12,19-20:

„Also fiel Israel (regiert von König Rehabeam, dem Sohn Salomos) ab vom Hause David... Als nun ganz Israel hörte, dass Jerobeam (ein prominenter Offizier) zurückgekommen war, sandten sie hin und ließen ihn rufen zu der Gemeinde und machten ihn zum König über *ganz Israel*; niemand folgte dem Hause David als der Stamm *Juda* allein.“

König Rehabeam von Juda versuchte, die beiden Königreiche – die Häuser Israel und Juda – gewaltsam zu vereinen, doch Gott hielt ihn davon ab. Wir lesen in 1.Könige 12,21.24:

„Und als Rehabeam nach Jerusalem kam, sammelte er *das ganze Haus Juda* und den Stamm *Benjamin*, hundertachtzigtausend streitbare Männer, um gegen *das Haus Israel* zu kämpfen und das Königtum an Rehabeam, den Sohn Salomos, zurückzubringen... So spricht der

HERR: Ihr sollt nicht hinaufziehen und gegen eure Brüder, die von Israel, kämpfen. Jedermann gehe wieder heim, denn das alles ist von mir geschehen. Und sie gehorchten dem Wort des HERRN, kehrten um und gingen heim, wie der HERR gesagt hatte.“

Die beiden Häuser oder Königreiche haben sich im Laufe ihrer Geschichte nicht erneut vereinigt. Sie blieben als zwei getrennte Königreiche bestehen. Das „Haus Israel“ umfasste die zehn nördlichen Stämme, und das „Haus Juda“ bestand, wie bereits erwähnt, zunächst aus dem südlichen Stamm von Juda. Später gesellten sich der Stamm Benjamin (vgl. 1.Könige 12,21) und sodann auch Teile des Stammes Levi zum Haus Juda.

Wir lesen in 2.Könige 16,5-8 über einen Krieg zwischen Israel und Juda („den Juden“). Später gingen die nördlichen zehn Stämme, angeführt von den Nachkommen der *Söhne Josefs, Ephraim und Manasse*, aus den Augen der Öffentlichkeit „verloren“. Diese beiden Stämme finden sich heute hauptsächlich in den englischsprachigen Ländern—eine beweisbare, jedoch in der Welt kaum wahrgenommene Tatsache.

Viele Menschen glauben, dass die Juden mit dem modernen Haus Israel identisch sind, aber das ist ganz einfach nicht wahr. Christus sprach von und zu den „VERLORENEN Schafen (Stämmen) aus dem Hause Israel“ (Matthäus 10,6). Beachten Sie, dass der Stamm Juda niemals „verloren“ ging. Jakobus bezog sich auf ganz Israel und Juda als „die zwölf Stämme in der Zerstreuung“ oder Diaspora (Jakobus 1,1; vergleichen Sie Offenbarung 7,4-8). Wir lesen, dass irgendwann in naher ZUKUNFT die Häuser Israel UND Juda im Gelobten Land vereint sein werden. Dies wird geschehen, nachdem die beiden Häuser aus der zukünftigen Gefangenschaft herausgeführt worden sind (Jeremia 30,3; 33,7).

Das alte Haus Israel geriet in den Jahren 721-718 v. Chr. durch die Hand der Assyrer in Gefangenschaft (2.Könige 17,5-6.23). Das Haus Juda erst 120 Jahre später durch die Hand König Nebukadnezars (2.Könige 25,1-10), und zwar aus demselben Grund, aus dem die nördlichen Stämme weggeführt wurden, nämlich wegen ihrer anhaltenden Gewohnheit, Gott gegenüber ungehorsam zu sein.

Das alte Haus Israel kehrte nicht in das Gelobte Land zurück. Josephus schrieb um 100 n. Chr. folgendes: „Der gesamte Leib des Volkes Israel verblieb im Lande, weswegen es nur zwei, den Römern

unterworfenen, Stämme in Asien und Europa gibt, während die zehn Stämme bis auf den heutigen Tag jenseits des Euphrat liegen und von großer, nicht zu beziffernder Zahl sind.“

Allein das Haus Juda kehrte später aus seiner Kriegsgefangenschaft ins Gelobte Land zurück.

Der erste Band der *Jewish Quarterly Review* fügt auf Seite 15 an: „Die Gefangenen von Israel, die jenseits des Euphrat im Exil waren, sind *nicht* in ihrer Gesamtheit, gemeinsam mit ihren Brüdern, den Gefangenen von Juda, nach Palästina *zurückgekehrt*. Zumindest wird in den uns zur Verfügung stehenden Dokumenten nichts von einem solchen Ereignis berichtet.“

Und der *Jewish Chronicle* schrieb: „Die zehn Stämme existieren mit Sicherheit. Alles, was man tun muss, ist herauszufinden, welche Menschen sie repräsentieren.“

Historische Aufzeichnungen zeigen ohne Zweifel, dass die alten zehn Stämme des Hauses Israel, nachdem sie aus der Gefangenschaft der alten Assyrer befreit wurden, nach Westeuropa und auf die britischen Inseln auswanderten, wo sich hauptsächlich die Stämme Ephraim und Manasse (die beiden Söhne Josefs) niederließen. Mit der Zeit wanderte der Stamm von Manasse in die „Neue Welt“ aus, die schließlich als die Vereinigten Staaten bekannt wurde, während Ephraim auf den britischen Inseln verblieb, und von dort aus andere Länder, wie Kanada, Australien, Südafrika und Neuseeland kolonisierte. Wir werden aus der Bibel sehen, dass Manasse zu *einem großen Volk* werden würde und Ephraim zu einer *Menge von Völkern* (vergleichen Sie 1.Mose 48,19).

Beachten wir zunächst, was laut 1.Mose 32,29 geschah: Nachdem Jakob die ganze Nacht hindurch mit dem Gott des Alten Testaments—Jesus Christus—gerungen hatte, wurde sein Name (Jakob) durch dasselbe Gottwesen zu „Israel“ geändert: „... Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.“

Die Segnungen des Geburtsrechts von Abraham wurden weitergegeben

Israel (Jakob) hatte zwölf Söhne, unter ihnen Josef und Benjamin, die Söhne von Rahel (1.Mose 35,22-26). Eines Tages nahm Josef seine

Söhne Ephraim und Manasse mit zu ihrem kranken Großvater Jakob oder Israel, der sich stark machte und sich in seinem Bett aufrichtete. Dann, in 1.Mose 48,5, sprach Jakob zu seinem Sohn Josef: „So sollen nun deine beiden Söhne Ephraim und Manasse, die dir geboren sind in Ägyptenland... mein sein gleichwie Ruben und Simeon“ [d.h., Jakob oder Israel adoptierte die beiden Söhne Josefs].

Der Bericht zeigt, dass Josef, als er vor Jakob stand, seinen Sohn Ephraim mit der rechten Hand zur linken Hand Jakobs, und Manasse (den Erstgeborenen) mit der linken Hand zur rechten Hand Jakobs führte. Doch Israel kreuzte seine Hände über den Söhnen, streckte seine rechte Hand aus und legte sie auf das Haupt Ephraims (des jüngeren Bruders), und seine linke Hand auf das Haupt von Manasse, wohl wissend, dass Manasse der Erstgeborene war. Dies ist bemerkenswert, da der Erstgeborene mit Handauflegung der rechten Hand gesegnet wurde und er den größeren Segen erhielt. Und so segnete Jakob Josefs Söhne und sprach: „... und in ihnen werde mein Name [Israel] genannt ...“ (Vers 16, *Elberfelder Bibel*). Die *revidierte Lutherbibel 2017* schreibt: „... dass durch sie mein... Name fortlebe.“

Als aber Josef sah, dass sein Vater die rechte Hand auf Ephraims Haupt legte, missfiel ihm dies, und er ergriff seines Vaters Hand, um sie von Ephraims Haupt auf das von Manasse zu legen. Josef sagte zu seinem Vater: „Nicht so, mein Vater, dieser ist der Erstgeborene; lege deine rechte Hand auf sein Haupt.“ Aber sein Vater weigerte sich und sprach: „Ich weiß wohl, mein Sohn, ich weiß wohl. Dieser soll auch ein Volk werden und wird groß sein, aber sein jüngerer Bruder wird größer als er werden, und sein Geschlecht wird eine Menge (oder eine Gemeinschaft oder ein „Commonwealth“) von Völkern werden.“ (Vergleichen Sie 1.Mose 48,17-19).

So wurde das Geburtsrecht Abrahams an Ephraim und Manasse, den Söhnen Josefs, weitergegeben. Manasse sollte zu einer einzelnen großen Nation werden, die heute als die Vereinigten Staaten von Amerika bekannt ist. Ephraim würde zu einer Menge oder einer Gemeinschaft von Nationen werden, die als die Commonwealth-Nationen des Britischen Imperiums oder als die Nationen des Britischen Commonwealth in die Geschichte eingegangen sind.

Das Geburtsrecht war in der Tat das Recht Josefs, und es wurde an dessen beiden Söhne weitergegeben. Beachten Sie 1.Chronik 5,1-2:

„Die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels (Jakob) – denn er war zwar der Erstgeborene, aber weil er seines Vaters Bett entweihte, wurde sein Erstgeburtsrecht gegeben den Söhnen Josefs, des Sohnes Israels, doch wurde er (in diesem Fall) nicht in das Geschlechtsregister als Erstgeborener aufgezeichnet; denn Juda war mächtig unter seinen Brüdern, und einem aus seinem Stamm wurde das Fürstentum gegeben, *Josef* aber erhielt das *Erstgeburtsrecht*...“

Wir lesen auch in 1.Mose 27,28-29, dass die Segnungen des Erstgeburtsrechts an Jakob und seine Nachfahren (d.h. Josef und seine Söhne Ephraim und Manasse) folgendes beinhalteten: „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde und Korn und Wein die Fülle. Völker sollen dir dienen, und Stämme sollen dir zu Füßen fallen. Sei ein Herr über deine Brüder, und deiner Mutter Söhne sollen dir zu Füßen fallen. Verflucht sei, wer dir flucht; gesegnet sei, wer dich segnet!“

Zurückgehaltene Segnungen aufgrund des Ungehorsams

Es sollte beachtet werden, dass Josefs unmittelbare Nachkommen wegen ihrer Sünden *nicht* die vollen Segnungen des sagenhaften Reichtums und der Macht des Erstgeburtsrechts empfangen, die Abraham und seinen Nachkommen versprochen worden waren. Dies würde später erfolgen. Das Königreich des Hauses Israel wurde, als eine Folge von Gottes Zorn, durch das Reich der Assyrer in Gefangenschaft geführt. „Da wurde der HERR sehr zornig über Israel und tat es von seinem Angesicht weg, *sodass nichts übrig blieb als der (südliche) Stamm Juda allein*“ (2.Könige 17,18).

Die Bibel lehrt, dass wegen des fortwährenden Ungehorsams des alten Israels die Segnungen, die Gott den Nachfahren Abrahams *bedingungslos* verheißen hatte (vergleichen Sie 1.Mose 17,5; 22,17-18), für eine bestimmte Zeitspanne zurückgehalten wurden. Zuerst musste das Haus Israel bestraft werden, indem es in die Gefangenschaft der Assyrer geführt wurde (in den Jahren 721 – 718 v. Chr.). Ein Prinzip für das *Zurückhalten* eines Segens aufgrund von Sünde kann in 4.Mose 14,34 gefunden werden, als es dem alten Israel wegen seines Unglaubens, Ungehorsams und seiner Rebellion für *vierzig Jahre* nicht gestattet wurde, in das Gelobte Land einzuziehen, nachdem es die Spione *vierzig Tage* lang erkundet hatten: „Nach der Zahl der vierzig Tage, in denen

ihr das Land erkundet habt – je ein Tag soll ein Jahr gelten –, sollt ihr vierzig Jahre eure Schuld tragen, auf dass ihr innerwerdet, was es sei, wenn ich die Hand abziehe.“

Wie lange wurden die Segnungen des Erstgeburtsrechts von Ephraim und Manasse ihres Ungehorsams gegenüber Gottes Geboten zurückgehalten?

Beginnend mit der assyrischen Gefangenschaft (vergleichen Sie 2.Könige 17,23), würde Gott die Segnungen für sieben *Zeiten* (3.Mose 26,18) oder sieben *Jahre* zurückhalten. Während die meisten deutschen Bibeln diese Stelle mit „siebenfältig“ oder „siebenmal mehr“ oder „siebenmal härter“ übersetzen, schreiben die englische *Authorized Version* und die *New King James Bible* weitaus richtiger „sieben *Zeiten* mehr,“ wobei die hebräischen Worte für „*Zeiten*“ und „*Jahre*“ synonym gebraucht werden.

Eine Zeit oder ein Jahr besteht gemäß dem hebräischen Kalender aus 360 Tagen. Gottes Segen würde für siebenmal 360 *Tage* zurückgehalten werden; da dies jedoch eine Prophezeiung ist, würde er für siebenmal 360 *Jahre*, oder 2520 Jahre, zurückgehalten werden. In der Prophetie steht nämlich ein Tag für ein Jahr. Vergleichen Sie dazu Hesekiel 4,4-6: „... Ich will dir aber die Jahre ihrer Schuld auflegen, für jedes Jahr einen Tag...“

Dieses Prinzip von einem Jahr für einen Tag und *umgekehrt*, finden wir überall in der Bibel. Wir lesen zum Beispiel, dass das wiederauferstandene „Heilige Römische Reich“ für 42 Monate herrschen würde (vergleichen Sie Offenbarung 13,5). Da ein Monat 30 Tage hat, war es dem wiederauferstandenen Römischen Reich prophezeit, zunächst für 1260 prophetische Tage oder buchstäbliche Jahre zu herrschen, was von 554 n. Chr. (unter Justinian) bis zum Sturz Napoleons im Jahre 1814 n. Chr. der Fall war. Danach würde es sich allerdings noch zweimal erheben. (Für weitere Informationen lesen Sie bitte unsere kostenlosen Broschüren „*Europa in der Prophezeiung*“ und „*Die zehn europäischen Wiederauferstehungen des ehemaligen Römischen Reiches*“.)

Gott verkündete, dass der Segen Israels, eine weltbeherrschende Macht zu werden, für sieben *Zeiten* zurückgehalten würde. Die 2520 prophetischen Tage oder tatsächlichen Jahre, nach der assyrischen Gefangenschaft des Hauses Israel, führen uns zu dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Es ist keineswegs ein Zufall, dass Großbritannien

und die Vereinigten Staaten zu dieser Zeit zu *Weltmächten* wurden. Großbritannien begann seinen Aufstieg zu gewaltigem Reichtum und Macht als das weltweite Britische Imperium. Und zur gleichen Zeit verdoppelten die Vereinigten Staaten im Jahre 1803 ihre Größe, indem Sie von Frankreich den Bundesstaat Louisiana erwarben (was durch den sog. „Louisiana Purchase“ geschah). Schließlich begannen die Vereinigten Staaten während des Zweiten Weltkrieges, die Führung des Erstgeburtsrechts zu übernehmen.

Nachdem Gott die Prophezeiungen erfüllt hatte, die er Abraham gegeben hatte, war er nicht länger verpflichtet, das moderne Haus Israel weiterhin zu segnen, falls es fortfahren sollte zu sündigen. Beachten Sie, dass sich sowohl Großbritannien als auch die Vereinigten Staaten heute in einem Zustand des kontinuierlichen Niedergangs befinden—ein Niedergang, den sie ihren eigenen anhaltenden Sünden des Ungehorsams gegen Gott zu verdanken haben. Dabei handelt es sich um Sünden, die sie sich buchstäblich selbst „aufgeladen haben“. Die Vereinigten Staaten, obwohl von einem militärischen Standpunkt aus noch immer sehr mächtig, haben insbesondere in den letzten Jahren einen großen Teil ihres Ansehens verloren. Viele Nationen haben kein Vertrauen mehr in die Vereinigten Staaten, u.a. auch aufgrund ihrer Beteiligung an den Konflikten in Korea, Vietnam, Afghanistan und Irak sowie aufgrund der gegenwärtigen Regierung Amerikas unter Präsident Trump. Großbritannien hat schon seit langem seine Vorherrschaft oder bedeutenden Einfluss auf der Weltszene verloren. Amerikaner und Briten haben auch ihre gottgegebene Verpflichtung, die Gebote Gottes zu befolgen, kontinuierlich verleugnet. Sie haben Gott als ihren Führer, Versorger und Beschützer in zunehmendem Maße vergessen.

Wie der ehemalige amerikanische Präsident Abraham Lincoln einst sagte: „Wir sind die Empfänger der auserlesensten Freigiebigkeiten des Himmels gewesen. Wir sind all diese Jahre in unserem Frieden und Wohlstand bewahrt worden. Wir sind in Zahlen, Reichtum und Macht gewachsen wie keine andere Nation jemals zuvor, *doch wir haben Gott vergessen*. Wir haben die gnädige Hand *vergessen*, die unseren Frieden erhielt und uns vermehrte und bereicherte und stärkte; und wir haben uns in unseren trügerischen Herzen eingebildet, dass all diese Segnungen aus irgendeiner überlegenen Weisheit und Tugend unsererseits entsprungen seien. Von ungebrochenem Erfolg berauscht,

wurden wir zu eigenständig, als dass wir die Notwendigkeit erlösender und erhaltender Gnade erkannt hätten; zu stolz, um zu dem Gott zu beten, der uns geschaffen hat!“

Davids Thron wird bis zur Wiederkehr Jesu Christi bestehen

Zusätzlich zu den Segnungen des Erstgeburtsrechts versprach Gott, dass die königliche Herrschaft („das Zepter und der Stab des Herrschers“) nicht von Juda weichen würde (1.Mose 49,10), und dass ein Nachfahre Davids (David war ein Nachfahre von Juda) immer über zumindest einen der Stämme Israels herrschen würde (2.Samuel 7,13; 2.Chronik 13,5). Als Nebukadnezar das Haus Juda eroberte, Zedekia, einen Nachfahren Davids, entthronte, und alle seine Söhne tötete, da schien Gottes Verheißung gescheitert zu sein. Das Gegenteil ist jedoch der Fall.

Lassen wir uns aufmerksam betrachten, was geschah. Gott versprach König David: „... dein Haus (deine Dynastie) und dein Königtum sollen beständig sein in Ewigkeit vor mir, und dein Thron soll ewiglich bestehen“ (2.Samuel 7,16). Diese Verheißung war *bedingungslos*: „... ich [will] dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen... Wenn er sündigt, will ich ihn mit Menschenruten und mit menschlichen Schlägen strafen; aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie habe weichen lassen von Saul, den ich vor dir weggenommen habe“ (2.Samuel 7,12.14-15). In 1.Chronik 22,10 sprach Gott zu David über dessen Sohn Salomo: „Der soll meinem Namen ein Haus bauen. Er soll mein Sohn sein und ich will sein Vater sein. Und ich will seinen königlichen Thron über Israel bestätigen ewiglich.“

Dieses Versprechen für König Salomo war jedoch *von Bedingungen abhängig*: „Auch wird der HERR dir geben Klugheit und Verstand und wird dich bestellen über Israel, *dass du haltest das Gesetz des HERRN, deines Gottes. Dann* aber wird es dir gelingen, *wenn* du die Gebote und Rechte befolgst, die der HERR dem Mose für Israel geboten hat...“ (1.Chronik 22,12-13).

Doch König Salomo brach seinen Krönungseid. Gott sagte später zu König Salomo: „... Weil es soweit mit dir gekommen ist, dass du meinen Bund und meine Satzungen, die ich dir zur Pflicht gemacht habe, nicht mehr beachtest, *so will ich dir das Königtum entreißen und*

es einem deiner Knechte geben“ (1.Könige 11,11; Menge Bibel).

Obwohl Salomos Sohn König über das *Haus Juda* blieb, wurde *Salomos Knecht Jerobeam* König über das *Haus Israel*. Wir stellen auch fest, dass Maria, die Mutter Jesu, nicht von *Salomo* abstammte, sondern von Davids Sohn *Nathan* (vergleichen Sie Lukas 3,31-32, wo dargelegt wird, dass Maria, die Mutter von Jesus Christus, ein Nachkomme des „... Mattatas [war], der war ein Sohn *Nathans*, der war ein Sohn *Davids*, der war ein Sohn *Isais*...“).

Sogar in der allerletzten Generation, zur Zeit der Wiederkehr Christi, würde immer noch ein König auf Davids Thron sitzen. Durch den Propheten Jeremia sagt Gott: „... Siehe, ich will alle, die in diesem Lande wohnen, die Könige, die auf dem Thron Davids sitzen, die Priester und Propheten und alle Einwohner Jerusalems mit Trunkenheit füllen und will einen am andern, die Väter samt den Söhnen, zerschmettern, spricht der HERR, und will weder schonen noch barmherzig sein und sie ohne Mitleid verderben... Sage dem König und der Königinmutter: Setzt euch ganz nach unten; denn die Krone der Herrlichkeit ist euch vom Haupt gefallen“ (Jeremia 13,13-14.18).

Und noch einmal: „... Höre des HERRN Wort, du König von Juda, der du auf dem Thron Davids sitzt, du und deine Großen und dein Volk, die durch diese Tore hineingehen. So spricht der HERR: Schaffet Recht und Gerechtigkeit... Werdet ihr aber diesen Worten nicht gehorchen, so habe ich bei mir selbst geschworen, spricht der HERR: dies Haus soll zerstört werden... [Warum?] Weil sie den Bund des HERRN, ihres Gottes, verlassen und andere Götter angebetet und ihnen gedient haben“ (Jeremia 22,2-3.5.9).

Der Krönungseid, Bedingung für die Regentschaft von König Salomo in Israel, war Gottes Maßstab für die Könige aus Davids Dynastie, ob diese mit der Menschenrute geschlagen werden sollten oder nicht: „Und der HERR sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Ich sprach: Ein Bleilot. Da sprach der Herr zu mir: Siehe, ich will das Bleilot legen an mein Volk Israel und ihm nichts mehr übersehen“ (Amos 7,8). Beachten Sie, dass es von Gottes Volk erwartet wurde, seinen Ansprüchen gemäß zu leben, dass es jedoch, wie der *New International Bible Commentary* schreibt, völlig „aus dem Lot geraten“ [nicht senkrecht] war, als es geprüft wurde. „[S]ondern die Höhen [der heidnischen Anbetung] Isaaks [Jakobs Vater und infolgedessen Jakob, also Israel, selbst] sollen

verwüstet und die Heiligtümer Israels zerstört werden, und ich will mich mit dem Schwert über das Haus *Jerobeam* hermachen.“ (Amos 7,9). Wir erinnern uns, Jerobeam war der Knecht Salomos, der über das Haus Israel herrschte.

Der Prophet Amos fährt fort: „An jenem Tage [Anspielung auf die zukünftige Wiederherstellung im Millennium] will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Risse vermauern, will ihre Trümmer wieder herstellen und sie neu erstehen lassen...“ (Amos 9,11; *Menge Bibel*).

Das Wort „zerfallen“ im Hebräischen bedeutet gemäß *Strong's* #5307 so viel wie „enden, vergehen oder flüchtig werden“. Das Wort „Trümmer“ im Hebräischen bedeutet „abgerissen, zerstört, gänzlich niedergeworfen“ werden (*Strong's* #2034, #2040). Der letzte König des Hauses David wird möglicherweise, vor Christi Wiederkehr, für eine sehr kurze Zeit aufhören zu regieren: „So soll's euch zu Bethel auch ergehen um eurer großen Bosheit willen; schon früh am Morgen wird der König von Israel untergehen“ (Hosea 10,15).

Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Thron Davids jemals aufhören wird zu existieren, wie in der Schrift deutlich erklärt wird: „Denn so spricht der HERR: Es soll David niemals fehlen an einem, der auf dem Thron *des Hauses Israel* sitzt“ (Jeremia 33,17). Gott hatte David versprochen, dass immer ein Nachkomme Davids seinen Thron innehaben würde. Und dies war der Fall von der Dynastie Davids an bis hin—wie wir ausführen werden—zur heutigen Dynastie von Königin Elisabeth II.

Gott versprach David, dass ein Nachfahre seiner Linie über Israel herrschen würde, von der Zeit an, als er David auf den Thron setzte, bis hin zur Wiederkunft Jesu Christi. Diese Verheißung hat sich in der Linie Davids erfüllt, die immer über zumindest einen Stamm oder mehrere Stämme von Israel herrschte, entweder über das *Haus Juda* bis zum Zeitpunkt der babylonischen Gefangenschaft, oder, wie es hernach der Fall war, über das *Haus Israel*.

Der Thron Davids umgestürzt?

Die Bibel sagt uns, dass der Thron Davids dreimal umgestürzt oder an andere Herrscher oder Herrschaftsbereiche übertragen werden würde. Und so ist es geschehen. Wie wir jetzt besprechen werden,

wurde er von Jerusalem nach Irland, dann von Irland nach Schottland, und schließlich von Schottland nach England übertragen. Heute ist es England, von wo aus die Königin, die auf dem Thron Davids sitzt, über einen der Stämme Israels herrscht (namentlich über Ephraim).

Hesekiel sagt uns: „Und du, erschlagener Frevler, Fürst von Israel, dessen Tag gekommen ist, die Zeit der endgültigen Abrechnung! So spricht GOTT, der Herr: Weg mit dem Turban, herunter mit der Krone! Nichts soll bleiben, wie es ist. Hoch das Niedrige, nieder das Hohe! Umsturz, Umsturz, Umsturz ist es, was ich wirke. Doch dies geschieht nicht, bis der kommt, dem der Richtspruch zusteht und dem ich ihn geben werde“ (Hesekiel 21,30-32; *Einheitsübersetzung* 2016).

Das hebräische Wort für „Umsturz“ bedeutet, um der begangenen, ins Verderben führenden Ungerechtigkeit willen, *gestürzt zu werden* (*Strong's* #5762). Dies widerfuhr der Dynastie Davids *dreimal*, seit der Zeit, als Hesekiel diese Prophezeiung niederschrieb.

Der *erste* „Umsturz“ betraf König Zedekia, den letzten König aus der Dynastie Davids in Jerusalem, der erhöht wurde, um dann erniedrigt zu werden. Nebukadnezar, König von Babylon, kam mit seinem Heer nach Jerusalem und belagerte die Stadt. König Zedekia floh aus der Stadt, wurde jedoch von den Babyloniern gefangen genommen. Der König von Babylon tötete in Ribla die Söhne Zedekias vor dessen Augen, ebenso wie alle Adligen von Juda. Fernerhin ließ er Zedekias Augen ausstechen und verschleppte ihn nach Babylon (Jeremia 39,1.4-7). „Johanana [ein Krieger], [nahm] zu sich ... die Königstöchter [von Zedekia] ... und auch den Propheten Jeremia und Baruch, den Sohn Nerijas. Und sie zogen nach Ägyptenland...“ (Jeremia 43,5-7).

Gott erklärte, dass „... keiner (aus Ägypten)... zurückkommen [solle] außer einigen Entronnenen“ (Jeremia 44,14). In der Folge flüchteten Jeremia, Baruch und die beiden *Königstöchter* (in der Geschichte bekannt als Tea und Scota) aus Ägypten. Sie wurden schließlich nach Irland gebracht.

Es war Jeremias Auftrag, auszureißen und zu pflanzen (Jeremia 1,10). Er musste das Königtum Zedekias *über Juda* ausreißen, und das Königtum der Töchter Zedekias über einen oder mehrere andere Stämme *Israels* wieder einpflanzen. Irischen Aufzeichnungen zufolge erreichten kurze Zeit nach dem Fall Jerusalems zwei Prinzessinnen aus

Ägypten Irland, gemeinsam mit zwei weisen Männern. Wir erfahren sogar, dass eine Prinzessin, die als Tea oder Tea-Tephi identifiziert wird, den irischen König Eochaid heiratete, während Scota in eine adlige Familie einheiratete und möglicherweise Schottland seinen Namen gab. Irische Gelehrte behaupten, dass die späteren Könige von Irland wussten, dass sie Nachkommen von König David waren. Beide Prinzessinnen finden in vielen irischen Gedichten, Liedern und Legenden ihre Erwähnung.

So setzte Davids Linie die neue Dynastie *in Irland* fort. Diese Dynastie wurde später nach *Schottland* versetzt, was, gemäß der Prophezeiung, das *zweite* Mal war, dass die Krone „umgestürzt“ wurde. Schließlich wurde sie nach *England* gebracht, und erfüllte damit den *dritten* prophetischen „Umsturz“, als die Stewart-Linie von David im Jahre 1603 in der Person von James I. nach England kam. Zwei Monarchen dieser Linie, sowohl Mary, Königin der Schotten, als auch James II., versuchten entgegen Gottes Plan, die katholische Religion in England wieder einzuführen. Satan versuchte ebenfalls, die Segnungen des verheißenen Erstgeburtsrechts von Abraham zu verhindern, die im Laufe der Zeit an Großbritannien und die Vereinigten Staaten gegeben werden sollten. Aber Satan konnte Gott nicht von der Erfüllung seines Versprechens abhalten, die Nachkommen Abrahams zu gegebener Zeit zu segnen. Was Amerika betrifft, so begann dies im Jahre 1803 zu geschehen, durch den Erwerb Louisianas von Frankreich, der die Nation stark vergrößerte – nach 2520 Jahren, während derer die verheißenen Segnungen auf Grund der Sünden Israels zurückgehalten worden waren. Die Segnungen wurden dem modernen Ephraim und Manasse tatsächlich gegeben, *nicht, weil diese gerecht waren oder diese besonderen Segnungen verdient hätten, sondern nur, weil Gott Abraham bedingungslos versprochen hatte, dass er seine Nachkommen zu gegebener Zeit segnen würde.*

Aber hier endet es nicht. Denken Sie daran, dies ist eine dualistische Prophezeiung, und der Linie Davids war es prophezeit, *weiterhin* über das Haus Israel zu *herrschen*, bis hin zur Wiederkunft Jesu Christi, der dann diesen Thron übernehmen wird. Gott sagt folgendes über dieses zukünftige Ereignis: „Deine Augen werden den König sehen in seiner Schönheit; du wirst ein weites Land sehen“ (Jesaja 33,17).

Sind die „verlorenen“ zehn Stämme wirklich verloren?

Biblische Prophetien sagen uns eindeutig, *wo* sich das alte Haus Israel *nach* seiner assyrischen Gefangenschaft niederlassen und wo sich der Thron Davids befinden würde: „Denn siehe, ich will befehlen und das *Haus Israel* unter allen Heiden schütteln lassen, gleichwie man mit einem Sieb schüttelt und kein Stein zur Erde fällt“ (Amos 9,9).

Beachten Sie, dass diese Prophezeiung über das *Haus Israel* nicht von dem jüdischen Volk spricht. Das Haus Juda würde zwar ebenfalls unter viele Nationen zerstreut werden, und noch heute finden wir viele Juden außerhalb der Grenzen des Staates Israel, aber die Prophezeiung in Amos spricht speziell die modernen Nachfahren des *Hauses Israel* an; genau genommen, die „verlorenen“ zehn Stämme.

Wie erkennen wir heute, wo sich diese „verlorenen“ zehn Stämme befinden?

Die Stämme des Hauses Israel gingen in ein **neues Land**. Im prophetischen Kontext sagte Gott zu König David: „Und ich will meinem Volk Israel eine Stätte geben und will es pflanzen, dass es dort wohne und sich nicht mehr ängstigen müsse und die Kinder der Bosheit es nicht mehr bedrängen...“ (2.Samuel 7,10). Als David diese Worte schrieb, hatte das alte Israel das Gelobte Land bereits in Besitz genommen. Aber Gott inspirierte David zu schreiben, dass Gott in der Zukunft einen anderen Ort für das Haus Israel bestimmen würde, wo es für lange Zeit sicher wohnen würde. Wo würde dieser Ort zu finden sein? „Hört auf mich, *ihr Inseln* [Ephraim]... Siehe, diese werden von ferne kommen und jene dort *von Norden und von Westen*...“ (Jesaja 49,1.12; *Schlachterbibel*).

Bedenken Sie, dass geographische Referenzen immer vom Standort Jerusalem aus zu betrachten sind. Wenn wir also z.B. lesen, dass jemand „von Norden“ kommt, dann verstehen wir, dass dies „nördlich von Jerusalem“ bedeutet.

Der bestimmte Ort lag *nordwestlich* von Jerusalem auf den „*Inseln des Meeres*“, sprich den Britischen Inseln (vergleichen Sie Jesaja 24,15).

Gott prophezeite, dass er das Haus Israel aus dem verheißenen Land ausreißen und „jenseits des Euphrat [zerstreuen]“ würde (1.Könige 14,15). Aber dort würde es nicht bleiben. Vielmehr sollte Gottes Wort seinem Volk in den letzten Tagen „*nach Norden*“ hin verkündet werden

(Jeremia 3,11-12). Wie wir sahen, würde es in der Zukunft „von Norden und von Westen“ her zurück ins verheißene Land kommen (Jesaja 49,12; *Schlachterbibel*). Das bedeutet, aus einer Gegend „nordwestlich“ von Jerusalem. Uns wird ebenfalls gesagt, dass Israel und ganz besonders Ephraim in Richtung Westen gewandert sein würde: „Ephraim... läuft dem Ostwind nach...“ (Hosea 12,2). Der Ostwind bezieht sich auf den Wind, der aus dem Osten kommt und *gen Westen* weht. David wurde ebenfalls inspiriert zu schreiben, dass sich seine Herrschaft „über das Meer“ erstrecken wird (Psalm 89,21.26). Die *revidierte Lutherbibel 2017* schreibt: „Seine Hand lege ich auf das Meer.“

Auch Jeremia 31,8 besagt, dass Gott in der Zukunft das moderne Israel „aus dem Lande des Nordens... [und] von den Enden der Erde“ sammeln wird, und dass sein Wort „fern auf den Inseln“ verkündet werden soll (Vers 10). Jesaja 41,1 wendet sich an das moderne Israel mit den Worten: „Die Inseln sollen vor mir schweigen...“ (Vergleichen Sie auch Verse 5 und 8).

Wenn wir eine Weltkarte zur Hand nehmen und eine Linie von Jerusalem aus nach *Nordwesten* zeichnen, so führt uns diese zu den *Britischen Inseln*, wo der Thron zu finden sein würde. Uns wird aber ebenfalls gesagt, dass einige der zehn Stämme des Hauses Israel, die die Britischen Inseln erreicht hatten, insbesondere Ephraim und Manasse, damit fortfahren würden, andere Länder zu kolonisieren und feindliche „Tore“ (zu Land und zur See) in Besitz zu nehmen – strategisch wichtige Häfen und Passagen wie Gibraltar, der Suezkanal und der Panamakanal (vergleichen Sie 1.Mose 22,17). Doch sie würden diese Tore auch wieder in der Endzeit wegen ihres Ungehorsams verlieren. Und so sehen wir, dass sich der moderne Stamm Manasse in den Vereinigten Staaten von Amerika niederließ, während der moderne Stamm Ephraim heute hauptsächlich in Großbritannien zu finden ist, wobei einige aus dem Stamm Ephraim nach Australien, Neuseeland, Kanada, Südafrika und in andere englisch-sprachige Länder auswanderten. Yair Davidy schrieb in seinem Buch „*The Tribes: The Israelite Origins of Western People*“: „Im Laufe der Zeit erreichten Sie [einige der Stämme Israels] die Britischen Inseln und Nordwesteuropa.“

Selbst Christus wies seine frühen Apostel an, zu den *verlorenen Schafen aus dem Hause Israel* zu gehen (vergleichen Sie Matthäus 10,6). Es ist interessant, dass historische Aufzeichnungen belegen, dass die

Historische Entwicklungen der Häuser Israel und Juda

Abraham (1.Mose 17,5-6, „... Vater vieler Völker...
Könige sollen von dir kommen.“)

Isaak (1.Mose 22,17, „... deine Nachkommen
sollen die Tore ihrer Feinde besitzen“)

Jakob (Israel) (1.Mose 32,29)

Jakobs zwölf Söhne in Ägypten (1.Mose 46,8-27)

Jakob (Israel) segnet Ephraim und Manasse, die Söhne von Joseph
(1.Mose 48,5.19, „ein [großes] Volk... [und] eine Menge von Völkern...“)

Der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten (2.Mose 12,31-42)

Die Gemeinde Israels in der Wüste (Apostelgeschichte 7,38)

Die Inbesitznahme des Gelobten Landes durch das Volk Israel (Josua 3)

Das Volk Israel unter den Richtern (Samuel „richtete Israel“, 1.Samuel 7,15)

Das geeinte Königreich von Israel und Juda unter Saul, David und Salomo

Saul, der erste von Gott eingesetzte König (1.Samuel 10,1)

David, der zweite von Gott eingesetzte König (1.Samuel 16,13)

Salomo, der dritte von Gott eingesetzte König (1.Könige 2,12)

Die Teilung des Königreiches (1.Könige 12,19-21; 2.Chronik 11,13-14)

Das Königreich Israel (Haus Israel)

(bestehend aus 10 Stämmen, darunter Ephraim und Manasse)

Das Königreich Juda (Haus Juda)

(bestehend aus Juda, Benjamin und Levi)

Königtum – das Zepter – unter Juda (1.Mose 49,10)

Davids Thron wird für immer über zumindest einen der Stämme Israels herrschen

(2.Samuel 7,13; 2.Chronik 13,5)

Nationale Segnungen – Geburtsrecht – für Israel, speziell für Joseph und seine Söhne, Ephraim und Manasse (1.Chronik 5,1-2)

Jerobeam, der erste König (1.Könige 12,20)

Rehabeam, der erste König (2.Chronik 9,31)

Hoschea, der letzte König (2.Könige 17,1)

Assyrische Gefangenschaft (etwa 721 v. Chr.) (2.Könige 17,18-23, „... sodass nichts übrig blieb als der Stamm Juda allein...“ Vers 18)

Zedekia, der letzte König (2.Chronik 36,11)

Sie kehrten nie wieder in das Gelobte Land zurück. Die ehemaligen Gebiete des Hauses Israel wurden von Fremden in Besitz genommen (2.Könige 17,24), die später als die Samariter bekannt wurden

Babylonische Gefangenschaft (etwa 585 v. Chr.) (2.Chronik 36,15-21))

Rückkehr in das Gelobte Land unter Esra und Nehemia

Zur Zeit Christi war das Haus Israel bekannt als die „zehn verlorenen Stämme“

Zur Zeit Christi von den Römern besetzt

Apostel Petrus, Simon der Zelot und Jakobus das Evangelium tatsächlich in Großbritannien gepredigt haben (wie auch Paulus).

Zum Beispiel schrieb Caves in *Antiquitates Apostolicae*, dass Petrus für lange Zeit in Großbritannien weilte, dass Simon der Zelot in Großbritannien predigte, und dass Jakobus England und Irland erreicht hatte. Eusebius berichtet in *Evangelical Demonstrations*, dass einige der Apostel das Evangelium auf den Britischen Inseln predigten. Jesus wusste mit Sicherheit, wo sich die verlorenen zehn Stämme befanden, und somit wussten es auch die frühen Apostel. Jakobus schrieb in seinem Brief an „die zwölf Stämme in der Zerstreung“ (Jakobus 1,1). Er wusste zweifelsohne, wo sie sich befanden, und er war zuversichtlich, dass sein Brief sie auch erreichen würde.

Das griechische Wort für „Zerstreung“ ist „*diaspora*“. Es wird heute nahezu ausschließlich auf das jüdische Volk angewandt. Doch wir stellen erneut fest, dass dieses Wort die *zwölf* Stämme des *Hauses Israel* und des *Hauses Juda* beschreibt, die sich alle in der Zerstreung befanden. Und während viele Juden heute im Gelobten Land leben, ist das für die ganz überwiegende Masse der Nachfahren des Hauses Israel nicht der Fall. Sie kehrten nach ihrer assyrischen Gefangenschaft nicht ins Gelobte Land zurück.

Wir können die Wanderung des alten Israel – unter den Namen der Kelten, der Skythen und der Angelsachsen – verfolgen, von dem damaligen Assyrien aus (nordöstlich von Jerusalem im heutigen Irak; heute befinden sich die modernen Nachfahren der alten Assyrer vornehmlich in Deutschland und Österreich) in Richtung Nordwesten, durch Europa hindurch, und Jahrhunderte später bis zu den Britischen Inseln. Schließlich würde ein Teil des alten Israel in die Vereinigten Staaten von Amerika auswandern. Somit sind die „verlorenen“ zehn Stämme heute keineswegs mehr verloren oder verborgen. Sie sind identifizierbar, wenn man den geschichtlichen Aufzeichnungen und den Berichten der Bibel folgt.

In diesem Kapitel haben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Wurzeln der Völker von Großbritannien und der Vereinigten Staaten gegeben. Dieses Verständnis bildet den Bezugsrahmen für den Rest dieser Broschüre, die deutlich machen wird, wie sich die Prophezeiungen entfalten, sowohl für das heutige Großbritannien und seine angeschlossenen Commonwealth-Länder, als auch für die Vereinigten Staaten von Amerika.

Kapitel 2

Der bevorstehende dritte Weltkrieg

Eine Warnung und Aufruf zur Umkehr

Diese Broschüre enthält eine Warnung und zugleich einen Aufruf zur Umkehr an die Nationen und die Bürger des Britischen Königreiches und der Vereinigten Staaten von Amerika, sowie an jeden Menschen, der gewillt ist zu hören und die Ernsthaftigkeit der Weltgeschehnisse zu begreifen. Wie wir aufzeigen werden, geht es um Reue persönlicher UND nationaler Sünden, die gegen den großen Gott und Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge begangen werden.

Warum wird eine Warnung gegeben? Um die totale nationale Vernichtung, die unvermeidliche Strafe der Sünde, anzukündigen, und Sünde wird von Gott selbst in seiner Heiligen Schrift als „Gesetzlosigkeit“ oder „Übertretung des Gesetzes“ definiert (1. Johannes 3,4; *Zürcher Bibel; Schlachterbibel*).

Römer 6,23 sagt uns: „... der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ Und Salomo sagt uns: „Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode“ (Sprüche 14,12). Gottes Prophet Jesaja ruft zur Umkehr auf:

„Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung. Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken“ (Jesaja 55,6-9).

Es sieht leider ganz danach aus, dass das moderne Haus Israel SICH WEIGERN wird zu bereuen. Es wird weiterhin Gottes Lebensweg ablehnen,

nur um das zu tun, was auch immer es tun will. So wird es durch die prophezeite, sich in Europa erhebende Supermacht (der letzten und endgültigen Auferstehung des alten römischen Reiches) VERNICHTET WERDEN. Die Überlebenden des modernen Hauses Israel werden zerstreut werden – genau genommen sogar durch andere Nationen verklavt werden. Letztendlich wird nur ein Zehntel der Bevölkerung am Leben bleiben. Kaum zu glauben? Die Bibel ist eindeutig und lügt nicht. Diese verheerende Bestrafung wird das Resultat der Sünden des Hauses Israels sein, da es sich weigert zu bereuen.

Doch dieses Schicksal muss *Sie* nicht treffen. Auch wenn Ihre Nation die Warnung zur Umkehr ablehnt, können Sie doch anders sein. Sie können die Reue, die Gott Ihnen anbietet, annehmen und in Ihrem Leben anwenden, so dass Gott Sie vor dem kommenden Unheil bewahren kann.

Im Rahmen des Auftrages, den Gott seinem Propheten Jesaja gab, nämlich zu verkünden, was über das alte UND das moderne Juda, sowie die heutigen Nationen des Hauses Israel hereinbrechen wird, fragte Jesaja Gott, wie lange er das Volk denn warnen müsse. Gott antwortete ihm: „... Bis die Städte wüst werden, ohne Einwohner, und die Häuser ohne Menschen und das Feld ganz wüst daliegt“ (Jesaja 6,11).

Gott sagt in Jesaja 6,12-13: „Denn der HERR wird die Menschen weit wegtun, so dass das Land sehr verlassen sein wird. Auch wenn nur der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals verheert werden...“

Beachten Sie die Formulierung in Vers 13: „... so wird es abermals verheert werden“. Diese Prophezeiungen sind dualer Natur. Sie betreffen sowohl das alte Israel, als auch die *modernen* Nationen von Israel, einschließlich Juda; daher der Verweis auf die *abermalige Verheerung*. Dieser Überrest wird nur durch die Rückkehr Jesu Christi als König aller Könige gerettet werden, der nach dreieinhalb Jahren **GLOBALER Zerstörung** gemeinsam mit seinen Heiligen die Herrschaft auf dieser Erde und über diese Erde antreten wird.

Die Prophezeiungen von Hesekiel begreifen

In einem Mitgliederbrief vom 19. November 1976 erklärte Herbert W. Armstrong (1892-1986), ehemaliger menschlicher Leiter der [heute nicht mehr existierenden] Weltweiten Kirche Gottes, wie er in den frühen Jahren seiner Bekehrung und seiner Predigerschaft zum

grundlegenden Verständnis der Bedeutung der Prophezeiungen von Hesekiel kam:

„In diesen frühen Tagen interessierte mich hauptsächlich das Buch Hesekiel. Ein besonderer Grund war, dass ich erkannte, dass Hesekiel Gottes Botschaft erstmals in einer PROPHEZEIUNG empfing, während er ein jüdischer Sklave am Fluss Kebar im Lande Babylon war. Das war annähernd 120 Jahre, nachdem das Haus Israel in die assyrische Gefangenschaft geführt worden war. Mein Erstaunen war groß, als ich sah, dass seine Botschaft an das *Haus Israel* ergehen sollte. Denn Hesekiel war ein Sklave inmitten des Hauses Juda, nicht des Hauses Israel. Zu dieser Zeit waren viele der ‚verlorenen Schafe des Hauses Israel‘ von Assyrien her nach Norden und Westen gewandert. Sie waren, zu Zeiten Hesekiels, in Großbritannien und Westeuropa.

„Die erste Botschaft oder Anweisung Gottes kommt, beginnend mit dem zweiten Kapitel [des Buches Hesekiel]: ‚Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, ich sende dich zu den Israeliten, zu dem abtrünnigen Volk... dennoch sollen sie wissen, dass ein Prophet unter ihnen ist‘ (Hesekiel 2,3.5). In Kapitel 3 sagt Gott in Vers 1: ‚... GEH HIN und rede zum Hause Israel!‘ Und in Vers 4 erneut: ‚... Du Menschenkind, geh hin zum Hause Israel und verkündige ihnen meine Worte.‘ NIRGENDWO in der Bibel werden die JUDEN als das ‚Haus Israel‘ bezeichnet. Dieser Begriff bezieht sich EINZIG auf das zehn-stämmige Königreich von Israel, das über hundert Jahre vor Hesekiel und den Juden des Hauses Juda durch die Assyrer in die Gefangenschaft geführt wurde. Nirgendwo in diesem Buch berichtet Hesekiel über seine Reise von Babylon, wo er sich befand, nach Großbritannien und Westeuropa, wo jene des Hauses Israels zu dieser Zeit lebten.

„Nirgendwo berichtet er davon, ihnen diese Botschaft überbracht zu haben. Er hat diese Botschaft lediglich ERHALTEN. Er hat sie lediglich SCHRIFTLICH FESTGEHALTEN. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass Hesekiels Botschaft dem Haus Israel zu seinen Lebzeiten überbracht wurde. Die Botschaft ist tatsächlich dualer Natur, bestimmt für uns und diese Endzeit – und sie enthält eine WARNUNG vor Ereignissen, die in Großbritannien, Amerika und den anderen israelitischen Nationen, einschließlich gewisser Teile von Westeuropa, HEUTE und in UNSEREN TAGEN geschehen werden.“

Was wir aus dem Vorgegangenen sorgfältig zur Kenntnis nehmen

sollten ist, dass Hesekeel, ein junger Mann, in Babylon in Gefangenschaft war, als er von Gott eine Botschaft empfing. Eine Botschaft, die an das Haus Israel und andere Nationen ergehen sollte, einschließlich der Ammoniter (Hesekeel 25,2), der Moabiter (Hesekeel 25,8), der Edomiter (Hesekeel 25,12), der Philister (Hesekeel 25,15) und den Völkern von Tyrus (Hesekeel 26,2-3) und Ägypten (Hesekeel 29,2) – alle weit von seinem Aufenthaltsort in Babylon entfernt.

Beachten Sie ebenfalls, dass Hesekeel die Visionen der drohenden Zerstörung Israels „am fünften Tage des vierten Monats“ sah, dem „fünfte[n] Jahr, nachdem der König Jojachin gefangen weggeführt war“ (Hesekeel 1,1-3). Jojachin ging 596 v. Chr. in die Gefangenschaft. Die fünf Jahre bringen uns ungefähr zu dem Jahr 592 v. Chr. – über 125 Jahre *NACH* der Wegführung und Gefangenschaft des Hauses Israel in den Jahren 721-718 v. Chr.! Hesekeel wurde also eine zukünftige prophetische Botschaft für das *moderne* Haus ISRAEL gegeben, einschließlich der Botschaft über dessen zukünftige Bestrafung und Versklavung. Diese Botschaft ist ihm *NACH* der Wegführung und Gefangenschaft des *alten* Hauses ISRAEL gegeben worden. Das alte Haus Israel war bereits bestraft und in Gefangenschaft geführt worden. Hesekeels prophetische Botschaft wurde niemals dem alten Haus Israel überbracht.

Wie schon gesagt, bestehen die modernen Stämme von Ephraim und Manasse hauptsächlich aus den englischsprachigen Nationen der Welt, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien, Kanada, Südafrika und Neuseeland. Gott hat seiner Kirche der Endzeit den Auftrag erteilt, die „Warnung von Hesekeel“ in Hesekeel 3,16-21 diesen Völkern zu verkünden! Dies ist eine Pflicht, die wir in Gottes Kirche ernst nehmen MÜSSEN! Sie ist Teil der Evangeliumsbotschaft von Gottes Reich, die gepredigt werden muss, bevor die wunderbare Welt von morgen errichtet werden kann (Matthäus 24,14). Die Geschehnisse der Großen Trübsal und des Tages des Herrn, eine furchtbare Zeit für die modernen Nationen der Häuser Israel UND Juda sowie für die gesamte Welt, müssen zunächst erfüllt werden. Beachten Sie, was Paulus zu Timotheus sagte: „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden“ (2.Timotheus 3,1).

In Hesekeel 2,3-5 finden wir diesen Auftrag Gottes an seinen Propheten Hesekeel:

„... Du Menschenkind, ich sende dich zu den Israeliten, zu dem

abtrünnigen Volk, das von mir abtrünnig geworden ist. Sie und ihre Väter haben bis auf diesen heutigen Tag wider mich gesündigt. Und die Söhne, zu denen ich dich sende, haben harte Köpfe und verstockte Herzen. Zu denen sollst du sagen: ‚So spricht Gott der HERR!‘ Sie gehorchen oder lassen es – denn sie sind ein Haus des Widerspruchs –, dennoch sollen sie wissen, dass ein Prophet unter ihnen ist.“

Diese Warnung von Gott wurde durch Hesekeil für UNSERE Tage niedergeschrieben. *SIE MUSS* den von Gott bestimmten Menschen *VERKÜNDET WERDEN*. Die Verantwortung, diese Botschaft zu verkünden, wurde an die heutige wahre Kirche Gottes übertragen. Sie lesen diese Botschaft in dieser Broschüre.

Der Wächter über das Haus Israel

Der Prophet Hesekeil wird als ein „Wächter“ bezeichnet (Hesekeil 3,17). Und da diese Prophezeiung für UNSERE Zeit bestimmt ist, muss Gottes Kirche der Endzeit folglich als „Wächter“ dienen. Beachten Sie zum Beispiel Hesekeil 33,7: „Und nun, du Menschenkind, ich habe dich zum WÄCHTER gesetzt über das HAUS ISRAEL. Wenn du etwas aus meinem Munde hörst, sollst du sie in meinem Namen warnen.“

Bedenken Sie außerdem folgende Schriftstellen, die die Funktion eines Wächters erklären: „O Jerusalem, ich habe WÄCHTER über deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen, lasst ihm keine Ruhe...“ (Jesaja 62,6-7).

„Ruft es den Nationen ins Gedächtnis, siehe, verkündet es Jerusalem: Belagerer kommen aus einem fernen Land und lassen ihre Stimme erschallen gegen die Städte Judas! Wie WÄCHTER auf dem Feld sind sie ringsumher gegen Jerusalem...“ (Jeremia 4,16-17; *Elberfelder Bibel*).

„So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schauet und fragt nach den Wegen der Vorzeit, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele! Aber sie sprechen: Wir wollen's nicht tun! Auch habe ich WÄCHTER über euch gesetzt: Achtet auf den Hall der Posaune! Aber sie sprechen: Wir wollen's nicht tun! Darum höret, ihr VÖLKER, und merkt auf samt euren Leuten! DU, ERDE, höre zu! Siehe, ich will Unheil über dies Volk bringen, ihren verdienten Lohn, weil sie auf meine Worte nicht achten und mein Gesetz verwerfen“ (Jeremia 6,16-19).

Es obliegt also Gottes Kirche, aktuelle Ereignisse zu *BEOBACHTEN* (Matthäus 24,42) und die Zeiten zu erkennen, um wirksame *WÄCHTER* im Dienste Gottes zu sein (Amos 3,7), und andere vor dem zu warnen, was *mit Sicherheit* geschehen wird.

Beachten Sie Hosea 5,9:

„Denn Ephraim [das moderne Großbritannien] soll *ZUR WÜSTE WERDEN* zur Zeit, wenn ich sie strafen werde. Davor habe ich die *STÄMME ISRAELS* treulich gewarnt.“

Hosea 7,12 fügt an: „... ich will *SIE* [die Völker von Ephraim] *STRAFEN*, wie es ihrer Gemeinde *VERKÜNDET IST*.“

Hesekiel 33,2-6 erklärt uns, *WARUM* Gottes Kirche seine Warnung verkünden muss: „Du Menschenkind, rede zu den Söhnen deines Volks und sprich zu ihnen: Wenn ich das Schwert über ein Land bringe und das Volk des Landes nimmt einen Mann aus seiner Mitte und macht ihn zu seinem *WÄCHTER* und er sieht das Schwert kommen über das Land und bläst die Posaune und warnt das Volk – wer nun den Hall der Posaune hört und... sich... warnen lässt, der wird sein Leben davonbringen. Wenn aber der *WÄCHTER* das Schwert kommen sieht und nicht die Posaune bläst und sein Volk nicht warnt und das Schwert kommt und nimmt einen von ihnen weg, so wird der wohl um seiner Sünde willen weggenommen; aber sein Blut will ich von der Hand des *WÄCHTERS* fordern.“

Gott weist seine Kirche an zu lehren, dass die Herrschaft des Reiches Gottes hier auf dieser Erde errichtet werden wird. Dies ist, wie bereits gesagt, ein Element der wahren Evangeliumsbotschaft. (Für weitere Informationen zu diesem Thema lesen Sie bitte unsere kostenlose Broschüre „*Das Evangelium vom Reich Gottes*“.)

Diese Aufgabe beinhaltet das „Blasen der Posaune“ und die Warnung vor der drohenden Katastrophe. Einige werden zuhören und ihre Wege ändern, damit sie letztendlich Einlass ins Reich Gottes erlangen—der Familie Gottes. Viele andere jedoch werden die Botschaft nicht beachten. Doch wenn Gottes Kirche von dieser gottgegebenen Verantwortung zurückweichen würde, würde er kein Gefallen an ihr haben (Hebräer 10,37-39).

Dritter Weltkrieg

Gott ist vollkommen gerecht im Umgang mit den Menschen. Er gibt

ihnen Zeit, ihre Sünden und ihre falsche Lebensweise zu bereuen und sich ihm und dem wahren Weg des Lebens zuzuwenden, der Segnungen hervorbringt. Die Weigerung, seinen Warnungen zu folgen, wird schließlich zur schlimmsten Zeit der gesamten Menschheitsgeschichte führen – zum Dritten Weltkrieg. Es wird eine Zeit GLOBALER ZERSTÖRUNG sein, und sie ist in unheilvoller Nähe! Wie Christus warnte:

„Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein („eine große Trübsal“, vgl. *neue Lutherbibel* 2009), wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden („gerettet werden“, vgl. *neue Lutherbibel* 2009); aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24,21-22).

Wer aber sind diese „Auserwählten“? Jene, die Gott berufen, erwählt und geheiligt hat, seine „Erstfrüchte“ zu sein (vergleichen Sie Römer 8,23; Jakobus 1,18; Offenbarung 14,4). Sie werden Teil von Gottes Reich sein und nach Christi Wiederkehr unter Christus auf dieser Erde (nicht im Himmel) herrschen (Offenbarung 5,10; 20,6).

Kurz vor der Wiederkehr Christi wird ein prophezeiter Weltkrieg stattfinden. Wie der Prophet Hesekiel warnte: „Menschensohn, richte dein Angesicht gegen Jerusalem und rede gegen die Heiligtümer und weissage gegen das Land Israel. Und sage zu dem Land Israel: So spricht der HERR: Siehe, ich komme über dich; ich will mein Schwert aus seiner Scheide ziehen; und ich will den Gerechten und den Gottlosen in dir ausrotten... Und du, Menschensohn, weissage und schlage die Hände zusammen [ein Zeichen der Trauer]! Denn das Schwert wird dreimal einen Doppelschlag [der Bestrafung] ausführen... Damit die Herzen verzagen und die Gefallenen zahlreich werden, habe ich das schlachtende Schwert an allen ihren Toren gezogen...“ (Hesekiel 21,7-8.19-20; *Schlachterbibel*).

Gottes Warnungen sind nicht bloß Worte! Sie haben große Wirkung!

Seinen Dienern, den wahren Predigern, befiehlt Gott: „Rufe getrost, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob [Gott hat Jakobs Namen zu Israel geändert] seine Sünden!“ (Jesaja 58,1).

Sie sollen dem Volk sagen: „Werft von euch alle eure Übertretungen, die ihr begangen habt, und macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel?“

Satan verführt die ganze Welt

Als Einschub und zum besseren Verständnis hier eine kurze Erörterung:

Der Cherub Luzifer, heute Satan der Teufel genannt („Satan“ bedeutet Widersacher), legte den Grundstein für den heutigen, bösen Weg der Rebellion gegen Gott. Dieses erschaffene Geistwesen wird in der Bibel wie folgt beschrieben: „... Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön. In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art... am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du warst ein glänzender, schirmender [die Welt, vor der Erschaffung des Menschen, überschattender, beschirmender und beschützender] Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt...

„Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde... [Du wurdest] voll

Frevels und hast dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes... Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt...“ (Hesekiel 28, 12-17).

Der Prophet Jesaja bestätigt diese vor der Erschaffung des Menschen erfolgte Rebellion: „Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte... Und du, du sagtest in deinem Herzen: ‚Zum Himmel will ich hinaufsteigen...‘ Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt...“ (Jesaja 14, 12-13.15; *Elberfelder Bibel*).

Die Bibel berichtet ebenfalls von einem weiteren geistlichen Krieg, der in der Endzeit, unmittelbar vor der Wiederkehr Jesu Christi, stattfinden wird: „Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht... Und es wurde hinausgeworfen der große Drache,

Denn ich habe kein Gefallen am Tod des Sterbenden, spricht Gott der HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben“ (Hesekiel 18, 31-32).

Warum? Weil Gott sich danach sehnt, dass sich die modernen Häuser von Israel und Juda ihm zuwenden und bereuen. Durch seinen Propheten Jeremia spricht Gott zum Haus Juda, zum Haus Israel und letztlich zu allen Völkern:

„Vielleicht wird das Haus Juda, wenn sie hören von all dem Unheil, das ich ihnen zu tun gedenke, sich bekehren, ein jeder von seinem bösen Wege, damit ich ihnen ihre Schuld und Sünde vergeben kann... Vielleicht werden sie sich mit Beten vor dem HERRN demütigen und sich bekehren, ein jeder von seinem bösen Wege; denn der Zorn und Grimm ist groß [ein Verweis auf die letzten sieben Plagen im Buch

die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel [Dämonen] wurden mit ihm dahin geworfen“ (Offenbarung 12,7-9).

Wie aber verführt Satan die ganze Welt? Paulus, einer der Apostel Christi, liefert uns die Antwort, als er die früheren Lebenswege derer anspricht, die bekehrt wurden: „...in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist...“ (Epheser 2,2; Menge Bibel).

Aber Paulus fährt fort: „Gott... hat uns mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden!“ (Epheser 2,4-5; Menge Bibel).

Satan verführt und beeinflusst die gesamte Menschheit durch seinen Geist des Ungehorsams gegenüber Gott. Jenen, die berufen sind, wird

gesagt: „... Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des heiligen Geistes empfangen“ – den Geist des Verständnisses der geistlichen Wahrheit (Apostelgeschichte 2,38; Zürcher Bibel 2007).

Satan ist noch immer auf seinem irdischen Thron, und das wahre Volk Gottes (jene, die berufen und durch den Heiligen Geist ausgesondert sind) kann und muss ihm zu jeder Zeit durch die Hilfe des Heiligen Geistes widerstehen. „So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch“ (Jakobus 4,7; vergleichen Sie 1.Petrus 5,8-9).

Die ganze Menschheit befindet sich in einem ständigen Kampf gegen die listigen Anschläge Satans, und in dieser heutigen Welt der abscheulichen Sünden offenbart er seine ganze Überzeugungskraft! Aber schon bald wird es damit ein Ende haben!

der Offenbarung, vergleichen Sie Offenbarung 15,1], den der HERR diesem Volk angedroht hat“ (Jeremia 36,3.7).

Segnungen und Flüche

Gott nimmt heute die Segnungen des Geburtsrechts an das moderne Israel weg. Gott verlieh sie zunächst aufgrund von Abrahams Gehorsam, doch jetzt sehen wir, wie Großbritannien, die Vereinigten Staaten und die anderen Nationen mit israelitischem „Geburtsrecht“ wie Kanada, Neuseeland und Südafrika ihre Segnungen verlieren. Hierfür gibt es einen Grund. Im Zusammenhang von Segnungen für Gehorsam und Flüchen für Ungehorsam sagte Gott den alten Israeliten:

„Der HERR wird unter dich senden Unfrieden, Unruhe und Unglück

in allem, was du unternimmst, bis du vertilgt bist und bald untergegangen bist *um deines bösen Treibens willen, weil du mich verlassen hast*“ (5.Mose 28,20).

Diese Prophezeiung gilt auch und gerade für uns heute. Wir kommen nicht umhin, die ansteigende Flut von Kriegen, sexueller Perversion, Verbrechen, Abtreibungen, vergnügungssüchtiger und homosexueller Lebensstile und Götzendienst zu bemerken. Diese unterschiedlichen Formen des Bösen füllen unsere Kinoleinwände, Fernsehbildschirme, Nachrichtensendungen und das Internet. Gott hatte dem Volk Israel gewaltige Segnungen versprochen, SO LANGE wie es ihm gehorsam sein würde. Gegenübergestellt hat er diesen Segnungen jedoch Flüche im Falle von Ungehorsam (vergleichen Sie 5.Mose, Kapitel 28). Und so sehen wir, wie heute die unvermeidbaren Flüche eintreffen.

Beachten Sie 3.Mose 26,14-20, wo Gott die Israeliten nach ihrer Befreiung aus der Knechtschaft warnte und ihnen genaue Anweisung gab, wie sie ihn anbeten sollten. Weiterhin sagte er ihnen, dass sie bestimmte Strafen zu erleiden hätten, wenn sie ihm ungehorsam würden:

„Werdet ihr mir aber nicht gehorchen und nicht alle diese Gebote tun und werdet ihr meine Satzungen verachten und meine Rechte verabscheuen, dass ihr nicht tut alle meine Gebote, und werdet ihr meinen Bund brechen, so will auch ich euch dieses tun: Ich will euch heimsuchen mit Schrecken, mit Auszehrung und Fieber, dass euch die Augen erlöschen und das Leben hinschwindet. Ihr sollt umsonst euren Samen säen und eure Feinde sollen ihn essen. Und ich will mein Antlitz gegen euch richten, und ihr sollt geschlagen werden vor euren Feinden, und die euch hassen, sollen über euch herrschen, und ihr sollt fliehen, ohne dass euch einer jagt. Wenn ihr mir aber auch dann noch nicht gehorcht, so will ich euch noch weiter züchtigen, siebenfältig, um eurer Sünden willen, *dass ich eure stolze Macht breche*, und will euren Himmel wie Eisen und eure Erde wie Erz machen. Und eure Mühe und Arbeit soll verloren sein, dass euer Land seinen Ertrag nicht gebe und die Bäume im Lande ihre Früchte nicht bringen“ (revidierte Lutherbibel 2017).

Diese Prophezeiung beschreibt unsere unmittelbare Zukunft. Erst nach Gottes Bestrafung wird das moderne Haus Israel zur Besinnung kommen und zur Reue finden.

Gott sagt in 2.Chronik 7,14: „und [wenn] mein Volk, das nach

meinem Namen genannt ist, sich dann demütigt und (zu mir) betet und mein Angesicht sucht und sich von seinem bösen Tun bekehrt: so will ich sie vom Himmel her erhören und ihnen ihre Sünden vergeben und ihrem Lande Rettung schaffen“ (*Menge Bibel*). Doch zunächst sagt Gott zu den Vereinigten Staaten und Großbritannien, ebenso wie zu dem modernen Juda: „Israel vergisst seinen Schöpfer und baut Paläste, und Juda macht viele feste Städte; aber ich will Feuer in seine Städte senden, das soll seine Paläste verzehren... Nun aber hat ihn Ephraim bitter erzürnt; darum wird ihr Blut über sie kommen, und ihr Herr wird ihnen vergelten die Schmach, die sie ihm antun“ (Hosea 8,14; 12,15).

Gott hat sich auf die prophezeiten Endzeitereignisse vorbereitet: „... dass er sein Werk vollbringe, aber fremd ist sein Werk, und dass er seine Tat tue, aber seltsam ist seine Tat... denn ich habe von einem Verderben gehört, das von Gott, dem HERRN Zebaoth, beschlossen ist über alle Welt“ (Jesaja 28,21-22). Die Vereinigten Staaten und Großbritannien werden, ebenso wie der Rest der Welt, nicht entkommen.

Auf **internationaler** Ebene und angesichts der oftmals dualen Natur biblischer Prophetie wird eine historische und eine moderne, endzeitliche Erfüllung anhand geschichtlicher Ereignisse deutlich:

„Schaut hin unter die Heiden, *seh*t und verwundert euch! Denn ich will etwas tun zu euren Zeiten, was ihr nicht glauben werdet, wenn man davon sagen wird. Denn siehe, ich will die Chaldäer erwecken [ursprünglich das alte Babylon, heute die Nachfahren der Babylonier, die in Europa zu finden sind], ein grimmiges und schnelles Volk, das hinziehen wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten einzunehmen, *die ihm nicht gehören*. Grausam und schrecklich ist es...“ (Habakuk 1,5-7).

Das Endergebnis dieser Ereignisse wird in Hosea 8,8-10 geschildert: „Verschlungen wird Israel; die Heiden gehen mit ihnen um wie mit einem Gefäß, das niemand haben will; denn sie laufen nach Assur [prophetisch für das moderne Deutschland und Österreich], einsam wie ein Wildesel, und Ephraim buhlt mit Geschenken. Auch wenn sie unter den Heiden austeilen...“ Dieser Versuch, Geschenke unter den Heiden „auszuteilen“, *könnte* eine prophetische Bezugnahme auf die heutige, zum Scheitern verurteilte Beziehung zwischen Ephraim—dem Vereinigten Königreich—und der Europäischen Union sein.

Wir lesen ebenfalls: „... Nun aber muss Assur ihr König [Eroberer] sein; denn sie [Israel] wollen sich nicht bekehren“ (Hosea 11,5). Ein

Nachkomme der alten Assyrer—ein aufkommender deutschsprachiger militärischer Anführer, der auch „das Tier“ genannt wird—wird Großbritannien und die Vereinigten Staaten erobern und beherrschen. Auch Juda wird gemeinsam mit ihnen fallen. „... darum sollen Israel [hier hauptsächlich Manasse—die Vereinigten Staaten] und Ephraim [Großbritannien] fallen um ihrer Schuld willen; auch Juda soll mit ihnen fallen“ (Hosea 5,5).

Auf **nationaler** Ebene befanden sich die Menschen im antiken nördlichen Königreich von Israel vor ihrer Gefangenschaft in einem Zustand des geistlichen Verfalls und der Abtrünnigkeit, durchdrungen von Sünde und Götzendienst. Gott sprach zu ihnen durch seinen Propheten Hosea:

„Denn ich bin für Ephraim [dem Hauptstamm des Hauses Israel zu jener Zeit – da dies jedoch eine duale Prophezeiung ist, bezieht es sich heutzutage auf Großbritannien] wie ein Löwe und für das Haus Juda [das südliche Königreich des Hauses Juda, heute das moderne jüdische Volk und der Staat Israel] wie ein junger Löwe. Ich, ich zerreiße sie und gehe davon; ich schleppe sie weg und niemand kann sie retten“ (Hosea 5,14). Eine prophetische nationale Zerstörung wird über die modernen Häuser von Israel und Juda kommen.

Auf der **persönlichen** Ebene prüft Gott jeden Einzelnen: „... Wie am Weinstock wird man gründliche Nachlese halten am Rest Israels. Lege noch einmal deine Hand an wie der Winzer an die Ranken! Zu wem soll ich noch reden und wen warnen, dass sie hören? ...“ (Jeremia 6,9-10; *Elberfelder Bibel*). Eine Ranke repräsentiert eine einzelne Person, wie Hesekiel 17,22 erläutert: „... ich will oben von ihren Zweigen ein zartes Reis [oder eine zarte Ranke] brechen und will's auf einen hohen und erhabenen Berg pflanzen.“

Aus diesen Stellen entnehmen wir, dass Gott sehr darum bemüht und damit beschäftigt ist, seinen meisterhaften Plan auszuführen. Allein wenn wir schon auf die Erfahrungen der Geschichte zurückblicken, dann erkennen wir, dass die modernen Häuser von Israel und Juda die Warnungen Gottes ausschlagen werden, auch wenn die schreckliche Bestrafung nicht erfolgen müsste, wenn sie sich von ihren Sünden bekehren würden. Beachten Sie Jeremia 18,7-8: „Bald rede ich über ein Volk und Königreich, dass ich es ausreißen, einreißen und zerstören will; wenn es sich aber bekehrt von seiner Bosheit, gegen die

ich rede, so reut mich auch das Unheil, das ich ihm gedachte zu tun.“

Doch Gott weiß, dass sich das moderne Israel zu dieser Endzeit nicht bekehren wird, bis sie in der großen Trübsal von schrecklichen Plagen heimgesucht worden sind.

Betrachtet man sich die Geschichte, so hat Gott das alte Israel durch den Propheten Jeremia über einen Zeitraum von 40 Jahren hinweg vor ihren vielen Sünden gewarnt: „Auch habe ich Wächter über euch gesetzt: Achtet auf den Hall der Posaune! Aber sie sprechen: Wir wollen's nicht tun!“ (Jeremia 6,17). Dieselben Warnungen, und die gleichen Reaktionen darauf, gelten heute für die Häuser von Juda und Israel.

Die Frage an *Sie* lautet wie folgt: Werden Sie persönlich diese Warnungen ausschlagen, die Ihnen ein liebender Gott gibt? Beachten Sie diese unverblümete Feststellung Salomos: „... wer aber Zurechtweisung hasst, der ist töricht“ (Sprüche 12,1; *Schlachterbibel*).

Gott sagt in Hosea 7,8-11: „Ephraim [Großbritannien und einige der Commonwealth-Nationen] mengt sich unter die Völker; Ephraim ist wie ein Kuchen, den niemand umwendet [eine Metapher für unkluge Politik, wie ein Kommentar der *New International Version* hervorhebt]. Fremde fressen seine Kraft, doch er will es nicht merken; seine Haare sind schon grau geworden, doch er will es nicht merken. Wider Israel zeugt seine Hoffart, dennoch bekehren sie sich nicht zum HERRN, ihrem Gott [*Menge*: „wiewohl aber der Stolz Israels offen Zeugnis gegen sie ablegt, sind sie doch nicht zum HERRN, ihrem Gott, umgekehrt“], fragen auch trotz alledem nicht nach ihm. Denn Ephraim ist wie eine törichte Taube, die sich leicht locken lässt. Jetzt rufen sie Ägypten an, dann laufen sie nach Assur.“

In Zusammenhang mit politischem Götzendienst sagt Gott in Hosea 8,9: „... die Leute von Ephraim versuchen, sich Freunde zu kaufen“ (*Hoffnung für alle*). Hosea 7,12 fügt an: „Aber indem sie hin und her laufen, will ich mein Netz über sie werfen und sie herunterholen wie Vögel unter dem Himmel; ich will sie strafen, wie es ihrer Gemeinde verkündet ist.“

Die einzige Lösung für die Völker von Israel und Juda wie für die gesamte Welt und für jeden Einzelnen—unabhängig von Erbe, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Rasse oder Religion—ist aufrichtige und vollständige Reue für die Übertretung von Gottes Lebensweg. Dies beinhaltet die Ablehnung von den Sitten und Gebräuchen dieser

Welt, wenn diese im Widerspruch zu den Maßstäben Gottes stehen.

Die Bibel bezeichnet diesen Prozess der Reue als Änderung oder RÜCKKEHR. Wir sind aufgefordert, zu Gott, den wir verlassen haben, ZURÜCKZUKEHREN. Diese heutige Welt wird nicht bereuen. Sie weigert sich, sich zu Gott zu bekehren. Deshalb WERDEN Zerstörung und Verwüstung über sie kommen. Die Bibel lässt hieran keinerlei Zweifel.

Doch *Sie* können verstehen und bereuen. Warten Sie mit Ihrer Umkehr zu Gott nicht zu lange!

Kapitel 3

Der bevorstehende Untergang von Großbritannien, den Vereinigten Staaten und anderer englischsprachiger Nationen

Sie mögen sich jetzt möglicherweise fragen, warum Gott über die modernen Häuser Israel – einschließlich Großbritannien und den Vereinigten Staaten – und Juda so zornig ist.

Hören Sie die Anklage Gottes in Hosea 4,1-6 (*Schlachterbibel*): „Hört das Wort des HERRN, ihr Kinder Israels! Denn der HERR hat einen Rechtsstreit mit den Bewohnern des Landes, weil es keine Wahrheit, keine Liebe und keine Gotteserkenntnis im Land gibt. Fluchen und Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen hat überhandgenommen, und Blutschuld reiht sich an Blutschuld. Darum trauert das Land, und alle müssen verschmachten, die darin wohnen; die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels; und auch die Fische im Meer werden dahingerafft. Doch niemand soll rechten, und keiner soll tadeln; denn dein Volk ist wie die, welche mit dem Priester rechten! [*Menge* schreibt: „Dein (ganzes) Volk gleicht ja den Priestern, gegen die sie Beschuldigungen erheben.“ *Zürcher* sagt: „Mein Volk tut es ja dir gleich, du Priester.“]

„Und so wirst du bei Tag straucheln, und auch der Prophet wird mit dir straucheln bei Nacht, und ich will deine Mutter vertilgen [Die gesamte Nation des modernen Hauses Israel soll Bestrafung erleiden]. *Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen*, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen!“

Beachten Sie, was der Prophet Jesaja sagte, als er vom alten, wie auch dem modernen Haus Israel sprach: „Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, sodass er nicht hören könnte, sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet. Denn eure

Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Verschuldung; eure Lippen reden Falsches, eure Zunge spricht Bosheit. Es ist niemand, der eine gerechte Sache vorbringt, und niemand, der redlich richtet. Man vertraut auf Nichtiges und redet Trug; mit Unheil sind sie schwanger und gebären Verderben“ (Jesaja 59,1-4).

Strafe für Sünden

Im Hinblick auf die Übersetzung der *Schlachterbibel* von Hosea 4,1-6 stellen wir fest, dass jene, die im alten Israel mit den Priestern stritten, zum Tode verurteilt wurden. Wir lesen in 5.Mose 17,12: „Und wenn jemand vermessen handeln würde, dass er dem Priester nicht gehorcht, der dort im Dienst des HERRN, deines Gottes, steht, oder dem Richter, der soll sterben, und du sollst das Böse aus Israel wegtun...“ Dieses Todesurteil gilt immer noch für die modernen Häuser Israel und Juda. Es gilt sogar für Gottes wahre, endzeitliche Kirche. Heute sind mit den „Priestern“ auch Gottes wahre Prediger gemeint, die Gottes Gesetz lehren und die Menschen dazu anleiten, Gott zu gehorchen. Natürlich würde die Kirche Gottes heute kein Todesurteil vollstrecken. Doch Gott wird eingreifen, wenn seine Zeit gekommen ist. In Offenbarung 3,16 verurteilt Christus diejenigen in seiner Kirche, die selbstgefällig sind. Zu ihnen sagt er: „Weil du aber lau bist... werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.“

Wie wird Gottes schreckliches Todesurteil gegen die modernen Völker des Hauses Israel vollstreckt werden? Dies wird in Hesekiel 5,2 und Hesekiel 6,6 offenbart: „... ein Drittel sollst du mit Feuer verbrennen mitten in der Stadt, *wenn die Tage der Belagerung um sind*; ein anderes Drittel nimm und schlag's mit dem Schwert ringsumher; das letzte Drittel streue in den Wind, und ich will hinter ihnen her das Schwert ziehen... Überall, wo ihr wohnt, sollen die Städte verwüstet und die Opferhöhen zur Einöde werden; denn man wird eure Altäre wüst und zur Einöde machen und eure Götzen zerbrechen und zunichte machen und eure Rauchopfersäulen zerschlagen und eure Machwerke vertilgen.“

Beachten Sie Hesekiel 5,12-13: „Es soll ein Drittel von dir an der Pest sterben und durch Hunger vernichtet werden in deiner Mitte, und das zweite Drittel soll durchs Schwert fallen rings um dich her, und das letzte Drittel will ich in alle Winde zerstreuen und will hinter ihnen

her das Schwert ziehen. So soll mein Zorn vollendet werden und mein Grimm über sie zum Ziel kommen, dass ich meinen Mut kühle, und sie sollen erfahren, dass ich, der HERR, es in meinem Eifern geredet habe, wenn ich *meinen Grimm* [die letzten sieben Plagen Gottes, die im Buch der Offenbarung erwähnt werden] an ihnen vollende.“

Der Grund für diese *große Belagerung* wird in 5.Mose 28,47-49.52 prophetisch beschrieben: „... weil du dem HERRN, deinem Gott, *nicht gedient hast mit Freude und Lust deines Herzens*, obwohl du Überfluss hattest an allem. Und du wirst deinem Feinde, den der HERR gegen dich schicken wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und allerlei Mangel, und er wird *ein eisernes Joch* auf deinen Hals legen, bis er dich vertilgt hat... Der HERR wird ein Volk über dich schicken... wie ein Adler fliegt... Es wird dich *belagern* in allen deinen Städten, bis es niedergeworfen hat deine hohen und festen Mauern, *auf die du dich verlässt*, in deinem ganzen Lande; und du wirst *belagert* werden in allen deinen Städten, in deinem ganzen Lande, das dir der HERR, dein Gott, gegeben hat“ (*revidierte Lutherbibel 2017*).

Beachten Sie diese sehr anschaulichen Schrecknisse, von denen in Vers 53 in der *Schlachterbibel* gesprochen wird: „Dann wirst du die Frucht deines Leibes essen, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat — in der *Belagerung* und Bedrängnis, mit der dich dein Feind bedrängen wird.“ Können Sie sich vorstellen, dass die Länder der modernen Nachfahren des Hauses Israel dermaßen verwüstet werden, dass die Menschen tatsächlich beginnen werden, ihre eigenen Kinder zu essen, um am Leben zu bleiben? Gott sagt, dies WIRD geschehen! Wir wissen aus der Geschichte und biblischen Berichten, dass solche Grausamkeiten vereinzelt sogar bereits in der Vergangenheit geschehen *sind*.

Auf den Britischen Inseln leben etwa 65 Millionen Menschen. Wie kann ein Drittel, wie in Hesekiel 5,12 beschrieben, also über 20 Millionen Menschen, in einer kurzen Zeitspanne sterben? Zusätzlich zu Hunger und Krankheiten verweist Psalm 91,3 auf eine spätere Errettung des modernen Hauses Israel vor einer „unheilvollen Pest“ (*Menge Bibel*). *Strong's Concordance* (hebräisch #1942) definiert das hebräische Wort für „unheilvoll“ mit „sausend, herabfallend, Verderben und voller Boshaftigkeit“. Dies scheint sich auf ein Desaster vom Himmel zu beziehen, das höchstwahrscheinlich unter Einsatz von *chemischen*

und biologischen Substanzen ausgelöst wird. Hierdurch werden über 20 Millionen – ein Drittel des Volkes von Ephraim – zu Tode kommen, zusätzlich zu den Toten der anderen Stämme der Häuser Israel und Juda. Es ist vielleicht schwer, sich eine solch schreckliche Bestrafung vorzustellen.

Nun bedenken Sie die folgenden Zahlen: In den Vereinigten Staaten leben etwa 328.430.000 Menschen, rund 37.110.000 in Kanada, weitere 25.150.000 in Australien, annähernd 4.950.000 in Neuseeland und circa 57.420.000 Menschen in Südafrika. Gemäß biblischer Prophezeiung wird ein Drittel von ihnen innerhalb einer kurzen Zeitspanne durch Hunger, Krankheiten und Seuchen sterben.

Ein weiteres Drittel der Bevölkerung soll vom Schwert getroffen werden; das heißt, weitere 20 Millionen Einwohner der Britischen Inseln, sowie ein Drittel der Einwohner der Vereinigten Staaten, Kanadas, Australiens, Neuseelands und Südafrikas. Alle diese Menschen sollen im Krieg sterben, vermutlich durch Wasserstoffbomben, Atomwaffen und andere Waffensysteme, die in den heutigen Städten von Amerika, Großbritannien und anderen englischsprachigen Nationen der Welt detonieren werden. Uns wird ein unfassbares Szenario vor Augen geführt, wonach volle zwei Drittel dieser Menschen STERBEN werden.

Das letzte Drittel der modernen Nachfahren des Hauses Israel wird auf der ganzen Welt in Kriegsgefangenschaft und Sklaverei geführt werden. In der Bibel lesen wir: „Denn der HERR wird dich zerstreuen unter alle Völker von einem Ende der Erde bis ans andere... Dazu wirst du unter jenen Völkern keine Ruhe haben... dein Leben wird immerdar in Gefahr schweben; Nacht und Tag wirst du dich fürchten und deines Lebens nicht sicher sein“ (5.Mose 28,64-66).

Warum wird Gott solch eine schreckliche Strafe verhängen? Wegen persönlicher und nationaler *Sünden!* Lassen Sie uns einen Blick auf einige dieser spezifischen Sünden werfen.

Götzendienst

Eine der Sünden, über die Gott sehr zornig ist, ist die Sünde des Götzendienstes und der Verleugnung Gottes, indem man den wahren Gott durch Götzen ersetzt und das Werk der eigenen Hände anbetet. Im Allgemeinen neigen wir dazu, den Götzendienst als Anbetung einer Art Statue zu betrachten, vor der man niederkniet. Obwohl dies

durchaus mit eingeschlossen ist, manifestiert sich Götzendienst in vielen weiteren Formen. Es ist Götzendienst, unseren Sinn oder unser Vertrauen in irgendetwas anderes oder irgendjemand *anderen als Gott* zu setzen. Es beinhaltet die Anbetung von dem, was wir erschaffen haben.

Aber Gott sagte zum alten Israel: „So spricht der HERR... weil sie mich verlassen und andern Göttern geräuchert haben [dem Götzendienst erlegen sind], mich zu erzürnen mit allen Werken ihrer Hände; darum wird mein Grimm gegen diese Stätte entbrennen und nicht ausgelöscht werden“ (2.Könige 22,16-17; *revidierte Lutherbibel* 2017).

Diese Botschaft gilt gleichermaßen für uns heute. Gott ist derselbe gestern, heute und auf ewig. Seine Maßstäbe von richtig und falsch ändern sich nicht.

Den Sabbat brechen

Den Sabbat zu brechen ist ebenfalls eine schwere Sünde. In Jesaja 58,13-14 sagt Gott uns sehr deutlich: „Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den Sabbat ‚Lust‘ nennst und den heiligen Tag des HERRN ‚Gehrt‘; wenn du ihn dadurch ehrst, dass du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest, dann wirst du deine Lust haben am HERRN, und ich will dich über die Höhen auf Erden gehen lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des HERRN Mund hat’s geredet.“

Beachten Sie, dass der wahre Sabbat (die Zeitspanne von Freitag Sonnenuntergang bis Samstag Sonnenuntergang) mit dem *siebten* Tag der Woche gleichgesetzt wird, dem Samstag, und *nicht* mit dem ersten Tag der Woche, dem Sonntag (vergleichen Sie 1.Mose 2,2-3; Markus 2,27-28). Christus hat *NIEMALS* den Sonntag als den wahren Sabbat angesehen. ER ist der Herr des Sabbats. Die Annahme und Beobachtung des Sonntags als „Tag des Herrn“ hat das orthodoxe Christentum dazu gebracht, in Gottes Augen zu *SÜNDIGEN*, indem es am wahren Sabbat – am Samstag, dem siebten Tag – arbeitet oder seinen Vergnügungen nachgeht und damit das vierte Gebot *bricht!* In Erweiterung dessen hat das orthodoxe Christentum auch die jährlichen Heiligen Tage Gottes abgelehnt, die in der Bibel ebenfalls „Sabbat“ genannt werden (Hesekiel 20,12-13.16.19.20), und durch Feiertage ersetzt, die im Heidentum verwurzelt sind—Tage, von denen Gott sagt, dass

wir sie nicht halten dürfen! Für weitere Informationen lesen Sie bitte unsere kostenlosen Broschüren „Das Geheimnis des Weihnachtsfestes“, „Gottes heiliger Sabbat“ und „Gottes heilige Jahresfeste“.

Töten

Eine weitere schreckliche Sünde, über die Gott sehr zornig ist, ist das Töten in all seinen grausamen Formen, einschließlich dem Töten im Krieg, Mord und Totschlag in Friedenszeiten und dem Mord durch Abtreibungen! In 2.Mose 20,13 sagt Gott uns, dass wir nicht töten sollen; das heißt, wir dürfen kein menschliches Leben auslöschen. Einzig und allein Gott, der uns das Leben gab, hat das Recht, es uns zu nehmen. Dies gilt insbesondere für das Töten unschuldiger Kinder, seien es bereits geborene Kinder oder gezeugte Kinder im Mutterleib. Beachten Sie 2.Könige 24,3-4: „Aber das geschah Juda nach dem Wort des HERRN, dass er es von seinem Angesicht täte um der Sünden Manasses willen [ein böser König von Juda], die er getan hatte, auch um des *unschuldigen* Blutes willen, das er vergoss, sodass er Jerusalem mit *unschuldigem* Blut erfüllte. Das wollte der HERR nicht vergeben.“

Gott wird das Vergießen unschuldigen Blutes ungeborener Kinder im Mutterleib streng bestrafen, wenn diese schreckliche Sünde nicht bereut wird. Menschliches Leben beginnt mit der Zeugung, mit *dem Moment der Empfängnis*. Beachten Sie, was König David in Psalm 139,16 bestätigt: „Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim...“ (*Schlachterbibel*). Beachten Sie ebenfalls Matthäus 1,20, wo der Engel des Herrn zu Josef sagt: „... fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie *empfangen* hat, das ist von dem Heiligen Geist.“

Die Bibel lehrt deutlich, dass ein gezeugtes Baby ein menschliches Wesen ist. In diesem Falle war es Jesus Christus selbst, der infolge einer übernatürlichen Empfängnis geboren werden würde. *Warum sollte Gott durch die Kraft seines heiligen Geistes ein nicht lebensfähiges menschliches Wesen erschaffen?* Das Leben beginnt mit dem Zeitpunkt der Empfängnis, daher ist eine Abtreibung in jedweder Phase der Schwangerschaftsentwicklung eine Übertretung des sechsten Gebots. Das angebliche Recht einer Frau, mit einem Embryo oder Fötus zu tun, was ihr beliebt, rechtfertigt keineswegs die Sünde des Mordes, ob wir dem nun zustimmen oder nicht! Es ist Gott, der das Gesetz – zu

unserem eigenen Besten – niedergeschrieben hat, damit wir richtig von falsch unterscheiden können. Er hat kein Geheimnis daraus gemacht, aber er lässt uns die Wahl. Wir sollten besser sicherstellen, dass wir WÄHLEN, was in Gottes Augen das Richtige ist.

In den USA gab es gemäß dem *Guttmacher-Institut* (USA/Welt) allein im Jahr 2014 etwa 962.200 Abtreibungen!

Im Jahre 2017 gab es im Vereinigten Königreich 206.880 Abtreibungen, davon wurden 95% durch den nationalen Gesundheitsservice finanziert, was eine direkte Mitverantwortung der Regierung bedeutet. In den Jahren 2010 bis 2014 wurden jährlich etwa 55 Millionen Abtreibungen durchgeführt, davon circa 22 Millionen illegal in „Hinterzimmern“. Vgl. die Statistiken des *Department of Health and Social Care* (UK).

Im Januar 2005 forderten Wissenschaftler im Vereinigten Königreich eine Abschaffung der 24-Wochen-Grenze für legalisierte Abtreibungen. Das Pro-Choice-Forum argumentierte, diese Idee sei „gewissermaßen legalisierte Kindstötung“, wobei Babys aus *BEQUEMLICHKEIT* abgetrieben würden. Welch grausame Wahrheit! Gott wies Jeremia an, Juda zu verkündigen: „... Siehe, ich will ein solches Unheil über diese Stätte bringen, dass jedem, der es hören wird, die Ohren gellen sollen... weil sie die Stätte voll *unschuldigen* Blutes gemacht [haben]“ (Jeremia 19,3-4). Sind Menschen, die Abtreibungen durchführen, nicht schuld am Blut *unschuldiger Kinder*? In der Tat sind sie es!

Aber natürlich sind auch diejenigen schuldig, die im Krieg töten; insbesondere, wenn wir die Tötung *unschuldiger Zivilisten bedenken*, die von Freund oder Feind abgeschlachtet werden. Miteinbezogen ist in unserer Generation die Zahl der *unschuldigen Mordopfer* einer zügellosen Tendenz sinnloser Tötungen, einschließlich grausamer Völkermorde.

Sexuelle Perversion

Gott hasst ALLE Formen der sexuellen Perversion, einschließlich Prostitution, Sodomie, Pädophilie und Homosexualität. Beachten Sie sorgfältig Gottes Worte: „Unter den Töchtern Israels soll keine Hure und unter den Söhnen Israels kein Hurer sein“ (5.Mose 23,18; *Schlachterbibel*).

Gott sagt ausdrücklich: „Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein *GRÄUEL*“ (3.Mose 18,22).

Im Gegensatz zu dem, was Gott zu sexueller Perversion zu sagen hat, wird diese trauriger Weise in unserer heutigen Gesellschaft toleriert oder sogar gefördert. Tatsächlich werden diejenigen, die den Akt der Homosexualität verurteilen, als „homophob“ bezeichnet. Würde man es wagen, Gott den Allmächtigen in gleicher Weise zu bezeichnen? Die Nationen von Ephraim und Manasse haben den „schwulen“ Lebensstil faktisch legitimiert, und in einer wachsenden Zahl von Fällen sogar innerhalb ihrer Kirchen! Die Bildungsbehörden im Vereinigten Königreich fördern und *finanzieren* Unterricht von Schülern über den homosexuellen Lebensstil.

Lassen Sie uns für einen Moment zurück zum Anfang gehen, um über dieses Thema Klarheit zu erlangen. Beachten Sie 1.Mose 1,27-28: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als *Mann und Frau*. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch...“ Hier wird von *einem* Mann und *einer* Frau gesprochen. Diese beiden sollten sich fortpflanzen. Es geht nicht um zwei Männer oder zwei Frauen, die sich auf dieselbe Weise fortpflanzen könnten, so wie sich ein Mann und eine Frau fortpflanzen.

Außerdem ist die physische Ehe ein figuratives Muster – ein Abbild – der geistigen Ehe zwischen Christus (dem Bräutigam) und seiner einen Kirche (der Gesamtheit und Einheit seines geistlichen Leibes). Durch die Bedeutung der physischen Ehe und Fortpflanzung können wir begreifen, dass Gott seine eigene, geistige Familie erweitern will. Es ist das Potential der Menschen—durch eine zukünftige Wiederauferstehung zu ewigem Leben—Gottwesen zu werden, Mitglieder der Gottfamilie, *vorausgesetzt*, die Menschen bereuen ihre Sünden, damit ihnen durch das Opfer Jesu Christi vergeben werden kann. Gott ist zornig auf die Völker, die solchen sexuellen Praktiken erliegen und sie fördern, die er als „ABSCHWEULICH“ bezeichnet und die dem Zweck Gottes für den Menschen diametral entgegengesetzt sind.

Ehebruch und Unzucht

Gott ist ebenfalls sehr erzürnt über die Sünden des Ehebruchs und der Unzucht. Gott gebietet uns in 2.Mose 20,14: „Du sollst nicht ehebrechen.“ Doch der Ehebruch ist in unserer heutigen Zeit weit verbreitet – er herrscht überall! Christus erweiterte die Definition des

Ehebruchs in seiner Bergpredigt: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist... ‚Du sollst nicht ehebrechen‘. Ich aber sage euch: Wer *eine Frau ansieht, sie zu begehren*, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen“ (Matthäus 5,27-28). Und in Vers 32 sagt uns Christus: „... Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn wegen Ehebruchs, der macht, dass sie die Ehe bricht; und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe.“ Beachten Sie Jakobus 1,14-15: „Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von seinen eigenen Begierden gereizt und gelockt. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert *den Tod*.“ (Vergleichen Sie Römer 6,23: „... *der Sünde Sold ist der Tod*...“.)

Ehebruch ist eine gräuliche Sünde. Im Alten Testament gebot Gott, beide, den Ehebrecher und die Ehebrecherin, zu töten. Auch wenn heute in unserer sog. aufgeklärten westlichen Welt die Einstellung vorherrscht, Ehebrecher begehen nichts Böses (vgl. Sprüche 30,20), so sagt uns Gott unmissverständlich das Gegenteil. Und ER wird sich der Ehebrecher annehmen, wenn sie ihre schrecklichen Sünden und das von ihnen verursachte Unheil den unschuldig Betroffenen gegenüber nicht bereuen und vom Ehebruch ablassen, bevor es zu spät ist.

Eine verwandte Sünde ist die der Unzucht. Während Ehebruch zumindest eine *verheiratete Person umfasst, sind bei Unzucht zwei unverheiratete Partner beteiligt*. Die Grundsätze und Folgen gelten jedoch gleichermaßen. Paulus sagt uns dies sehr deutlich: „Flieht die Unzucht!“ (1.Korinther 6,18; *Schlachterbibel*). Wir lesen auch, dass Ehebrecher und Unzüchtige das Reich Gottes nicht ererben werden (1. Korinther 6,9). Die Bibel lehrt uns deutlich, dass sexuelle Beziehungen allein für die Ehe vorbehalten sind—und nicht *vor* oder *außerhalb* der Ehe.

Ehebruch und Unzucht, sowie auch andere sexuelle Perversionen, können dazu führen, dass sich eine der betroffenen Personen mit HIV und AIDS oder einer anderen sexuell übertragbaren Krankheit infiziert. Paulus sagt uns in Hebräer 13,4: „Die Ehe soll in Ehren gehalten werden bei allen und das Ehebett unbefleckt; denn die Unzüchtigen und die Ehebrecher wird Gott richten.“

Ehebruch schadet beiden Partnern, vorhandenen Kindern und unmittelbaren Familien. Unzucht schadet der zukünftigen Ehe. Beachten Sie Gottes Warnung in 2.Mose 34,7 (*Elberfelder Bibel*) vor den fortdauernden Konsequenzen, da er eine solche „... Schuld der Väter

[einschließlich sexuell übertragbarer Krankheiten] heimsucht an den Kindern und Kindeskindern, an der dritten und vierten Generation.“ Dies ist keine unbedeutende Warnung! Die von Gott eingesetzte Institution der Ehe ist heilig, so sehr, dass sie die geistige Beziehung zwischen Christus und seiner Kirche versinnbildlicht (Epheser 5,22-33). Für weitere Informationen lesen Sie bitte unsere kostenlose Broschüre „Die Schlüssel zur glücklichen Ehe und Familie“.

Die gesamte Lebensweise der Menschen muss sich ändern. Gott hat uns ein Lehrbuch hinterlassen, das uns sagt, wie wir in Gott wohlgefälliger Weise leben können. Die Zehn Gebote sind die Grundlage dieser Anweisungen. Wenn die Menschen von Gottes Anweisungen abweichen oder ihnen den Rücken zukehren, dann werden sie die Konsequenzen zu tragen haben. Das kann ganz automatisch geschehen, denn Sünde hat automatische Strafe zur Folge. Manchmal greift Gott auch ganz direkt ein, um die Betroffenen zu bestrafen.

In naher Zukunft werden Großbritannien, die Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Südafrika und Neuseeland und die gesamte Welt mit der Notwendigkeit konfrontiert werden, ihre bösen Wege zu bereuen. Die Bibel spricht von der Zeit einer großen und beispiellosen Trübsal, die durch den Zorn Satans ausgelöst werden und das gesamte Überleben der Menschheit bedrohen wird. Gott wird zulassen, dass dies geschieht, um seinen Plan zu verwirklichen, aber er wird schlussendlich eingreifen und diese schrecklichen Tage um der Auserwählten willen verkürzen.

Warnung an Juda

Gott warnt das moderne Haus Juda oder den Staat Israel ausdrücklich und unmissverständlich. Er sagt in Hosea 5,10: „Die Oberen von Juda sind denen gleich, die die Grenze verrücken; darum will ich meinen Zorn über sie ausschütten wie Wasser.“

Hosea 5,13 sagt uns: „Als aber Ephraim seine Krankheit und Juda seine Wunde fühlte [die anscheinend Juda in einem kommenden Krieg zugefügt wird], zog Ephraim hin nach Assur [die modernen, deutschsprachigen Völker] und [das Reich Juda, vgl. Menge Bibel] schickte zum König Jareb [der zukünftige König oder Führer der deutschsprachigen Nationen und der Vereinigten Staaten von Europa]. Aber der kann euch nicht helfen noch eure Wunde heilen.“

Das Wort „Jareb“ bezeichnet im Hebräischen einen Kämpfer; jemanden, der streitsüchtig ist oder der kämpfen will, und genau das wird er auch tun! Diese Prophezeiung scheint anzudeuten, dass Ephraim und Juda zu Anfang ein gutes Verhältnis zum modernen Assyrien [den deutschsprachigen Nationen] haben werden. Sie bitten Assur sogar um Hilfe, doch bald darauf wird sich, zur Überraschung vieler, jegliche freundschaftliche Beziehung schnell auflösen, und man wird über die Veränderungen, die eintreten werden, erstaunt sein!

In Anbetracht von Judas Sünden lauten Gottes Anweisungen an Juda wie folgt: „So wasche nun, Jerusalem, dein Herz von der Bosheit, auf dass dir geholfen werde. Wie lange wollen bei dir bleiben deine heillosen Gedanken? Horch! Es kommt ein Geschrei von Dan her [von Südirland oder Dänemark] und eine böse Botschaft vom Gebirge Ephraim [Großbritannien]“ (Jeremia 4,14-15).

Gott sagte dem alten Juda durch den Propheten Jeremia: „Du sollst für dies Volk nicht bitten und sollst für sie weder Klage noch Gebet vorbringen, sie auch nicht vertreten vor mir; denn ich will dich nicht hören“ (Jeremia 7,16). Außerdem: „Du aber bitte nicht für dies Volk... denn ich will sie nicht hören“ (Jeremia 11,14). Dies war jedoch nicht nur eine Anweisung für das alte Juda. Die Zeit wird kommen, wenn Gott dieselbe Warnung auch für das moderne Juda aussprechen wird, weil es nicht bereuen will: „... Du sollst nicht für dies Volk um Gnade bitten... ich will sie durch Schwert, Hunger und Pest aufreiben“ (Jeremia 14,11-12). In Klagelieder 1,9 (*Schlachterbibel*) sagt Gott über das moderne „Jerusalem“: „... Sie ist schrecklich heruntergekommen...“

Wie Hesekiel 23,4-5 in einem Gleichnis über zwei Schwestern sagt, wiederum in einem historischen und einem zukünftigen, prophetischen Sinne: „Die große hieß Ohola und ihre Schwester Oholiba. Und ich nahm sie zu Frauen, und sie gebaren mir Söhne und Töchter. Ohola ist Samaria [Hauptstadt des alten Israel] und Oholiba Jerusalem [Juda]. Ohola trieb Hurerei hinter meinem Rücken und entbrannte für ihre Liebhaber, für die Assyrer, die zu ihr kamen...“

In den Versen 11, 12, 22 und 25 heißt es weiter, in der *Schlachterbibel*: „Ihre Schwester Oholiba aber sah das, doch sie trieb es mit ihrer Lüsterheit [ihrer ungezügelten Liebeslust] noch viel schlimmer als jene und übertraf ihre Schwester in der Hurerei. Sie entbrannte für die Söhne Assyriens, die Statthalter und Befehlshaber, die sich ihr nahten,

die prächtig gekleidet waren, Reiter, die auf Rossen daherritten, lauter anmutige junge Männer... Darum, Oholiba, so spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich will deine Liebhaber, von denen sich deine Seele abgewandt hat, gegen dich erwecken und sie von ringsumher über dich kommen lassen... sie werden dir Nase und Ohren abschneiden, und was von dir übrig bleibt, wird durch das Schwert fallen. Sie werden deine Söhne und Töchter wegführen, und was von dir übrig bleibt, soll vom Feuer verzehrt werden.“

Die kommende europäische Supermacht

Die Vereinigten Staaten, Großbritannien und das Land Israel im Nahen Osten werden durch die Hand der sich derzeit in Europa entwickelnden Supermacht leiden müssen. Die Heilige Schrift identifiziert diese Supermacht als die prophezeite siebte und letzte Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches in der Gestalt von zehn Nationen oder Nationengruppen. Europa wird von einem assyrischen König („König Jareb“), das heißt, von einem mächtigen deutschsprachigen Führer angeführt werden. Gott wird Europa und insbesondere den modernen assyrischen „König“ benutzen, um die heutigen Häuser Israel und Juda für ihren geistlichen Verrat ihm gegenüber zu bestrafen. Hosea 6,7 sagt: „Sie [Ephraim und das moderne Haus Israel, ebenso wie das moderne Haus Juda] haben den Bund übertreten... sie [wurden] mir untreu.“ Beachten Sie ebenfalls Hosea 8,7: „Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten...“

Gott prophezeit durch Hosea: „Darum muss die Herrlichkeit Ephraims wie ein Vogel wegfliegen... Und wenn sie ihre Kinder auch großzögen, will ich sie doch kinderlos machen, sodass kein Mensch mehr da ist...“ (Hosea 9,11-12). Wie Hosea 9,17 weissagt: „Mein Gott wird sie verwerfen, weil sie ihn nicht hören wollen, und sie [das moderne Ephraim, Vers 16] sollen unter den Heiden umherirren.“

Um den Zorn Gottes wegen der Sünden der modernen Häuser Israel und Juda deutlich zu machen, lassen Sie uns bedenken, was mit den Städten und Ländereien des Hauses Israel geschehen wird. Gott warnte seinen Propheten Jeremia, dass sie wegen ihrer Sünden „verwüstet“ würden: „... seine Städte werden verbrannt, sodass niemand darin wohnt“ (Jeremia 2,15). Abermals warnte Gott das Haus Juda, dass seine Städte und Gassen ebenfalls „... zur Wüste und Öde“ werden

würden (Jeremia 44,6). Beachten Sie Gottes Zorn gegen Jerusalem: „... sodass niemand am Tage des Zorns des HERRN entronnen und übriggeblieben ist...“ (Klagelieder 2,22), oder wie die *Gute Nachricht* es bringt: „An jenem Tag, Herr, als dein Zorn losbrach, blieb niemand verschont, ist keiner entkommen.“

Wird es, angesichts des derzeitigen Status von Manasse (Amerika) als Supermacht, zu Vergeltungsmaßnahmen seitens der Vereinigten Staaten oder Großbritanniens gegen die sich erhebende europäische Supermacht kommen? Die Antwort lautet nein. Das moderne Haus Israel wird sich nicht in der Position befinden, zurückzuschlagen. Im Kontext der alten babylonischen Eroberung Israels gab Gott Hesekiel eine Vision *für die Zukunft* – für unsere Tage: „... die Weissagung [über das, was geschehen wird] gegen ihre ganze Menge wird nicht rückgängig gemacht werden, und niemand wird sich durch seine Missetat am Leben erhalten. Man stößt ins Horn [zum Krieg] und macht alles bereit [zum Krieg], *aber es wird niemand in die Schlacht ziehen*; denn mein Zorn kommt über ihre [Israels] ganze Menge“ (Hesekiel 7,13-14; *Schlachterbibel*). Gott wird alle Versuche unterbinden, die das moderne Haus Israel anstellen wird, um zu kämpfen und Vergeltung zu üben.

Diejenigen, die Gottes Warnung verkünden, wissen, dass Gott seinen Plan ausführen **WIRD**: „Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“ (Jesaja 52,7).

Der heutige Hesekiel

Wer ist von Gott beauftragt, diese Botschaft der Warnung und der kommenden physischen und geistlichen Erlösung zu verkünden, einschließlich der Befreiung aus einer zukünftigen physischen Gefangenschaft? Von Gottes wahrer Kirche – dem heutigen Hesekiel – ist es prophezeit, dass sie diese wichtige Botschaft in der Endzeit verbreiten wird, und sie *tut dies GENAU IN DIESEM MOMENT*. Gott sagt von seiner Kirche in Offenbarung 3,8.11: „Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen; denn du... hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet... halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!“

Hosea 9,8 (*Elberfelder Bibel*) fügt die folgenden Gedanken über das endzeitliche Werk von Gottes Kirche hinzu: „Der WÄCHTER Ephraims,

[nämlich] der Prophet, ist neben meinem Gott. Die Falle eines Vogelstellers ist auf all seinen Wegen, *Anfeindung ist im Haus seines Gottes.*“

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die wahre Kirche Gottes ein geistlicher Organismus ist. Er besteht aus allen getauften Mitgliedern, die, nach wahrer Reue und Glaube an das Evangelium und an Christus und sein Opfer, durch den Heiligen Geist mittels Handauflegung durch einen wahren Prediger Gottes geheiligt wurden (Vergleichen Sie Römer 8,9).

Beachten Sie, dass Gottes wahre Diener, die seine Warnungsbotschaft verkündigen, keine leichte Aufgabe haben werden. Sowohl jene, die das Evangelium vom Reich Gottes predigen, als auch jene, die sie fleißig bei dieser Aufgabe unterstützen, werden sogar im „Hause ihres Gottes“ – der Kirche – durch Abweichler und falsche Brüder sowie durch „lauwarme“ und abfallende Geschwister auf Fallstricke und Feindseligkeiten stoßen.

Uns wird ebenfalls gesagt, dass Gottes wahre Jünger während der dreieinhalb Jahre der Großen Trübsal an einem Ort der Sicherheit beschützt werden. Denn Gott sagt: „Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich *bewahren* vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen“ (Offenbarung 3,10; vgl. auch Lukas 21,36). Und noch einmal: „Und es wurden der Frau [Gottes Kirche] gegeben die zwei Flügel des großen Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit [dreieinhalb Jahre] *fern von dem Angesicht der Schlange* [Satans des Teufels]“ (Offenbarung 12,14).

Kapitel 4

Die Wiederkunft Jesu Christi auf diese Erde und die Errettung von ganz Israel

Gott gewährt seine Barmherzigkeit, wenn Israel bereut

Wir lesen in Hebräer 12,7: „Es dient zu eurer Erziehung, wenn ihr dulden müsst. Wie mit seinen Kindern geht Gott mit euch um; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?“ Letztendlich werden die wenigen modernen Nachfahren aus den Häusern Israel und Juda, die Gottes furchtbare Bestrafung überleben, bereuen und sich ändern. Beachten Sie in diesem Zusammenhang Gottes Versprechen, den Segen und das Erstgeburtsrecht Israels wiederherzustellen. Gottes Diener Hosea *prophezeite* für das moderne Israel: „Ephraim wird sagen: Was soll ich noch mit den Götzen?“ (Hosea 14,9; *Elberfelder Bibel*).

Er schrieb auch, dass das reuevolle Israel in der Zukunft sagen wird: „... wir wollen... auch nicht mehr sagen zu den Werken unserer Hände: ‚Ihr seid unser Gott‘... [Gott wird antworten:]... So will ich ihre Abtrünnigkeit wieder heilen; gerne will ich sie lieben; denn mein Zorn soll sich von ihnen wenden“ (Hosea 14,4-5).

Zu der Zeit wird der Weg der Erlösung eröffnet und der Segen von Israels Geburtsrecht wiederhergestellt werden. Wie die Bibel sagt: „... seine Zweige [sollen] sich ausbreiten, dass es so schön sei wie ein Ölbaum und so guten Geruch gebe wie die Linde. Und sie sollen wieder unter meinem Schatten sitzen; von Korn sollen sie sich nähren und blühen wie ein Weinstock“ (Hosea 14,7-8).

Die Heilige Schrift verspricht, dass das moderne Haus Israel sagen wird: „Denn der HERR ist unser Richter, der HERR ist unser Gesetzgeber, der HERR ist unser König; er wird uns retten!“ (Jesaja 33,22; *Schlachterbibel*).

Und noch einmal: „Denn so spricht der HERR: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzet über das Haupt unter den Völkern. Ruft

laut, rühmt und spricht: Der HERR hat seinem Volk geholfen, dem *Rest Israels!* Siehe, ich will sie aus dem Lande des Nordens bringen [dem Land nördlich und nordwestlich von Jerusalem, wohin sie in die Gefangenschaft geführt wurden] und will sie sammeln von den Enden der Erde... denn ich bin Israels Vater, und Ephraim ist mein erstgeborener Sohn“ (Jeremia 31,7-9).

Sobald die modernen Völker von Israel und Juda ihre völlig verkehrte Lebensweise bereuen, wie es die große Stadt Ninive aufgrund der Predigt des Jona tat, wird ihre schreckliche Strafe, die über sie kommen wird, ein Ende nehmen. Beachten Sie die Geschichte von Ninive: „Und als Jona anfang, in die Stadt hineinzugehen... predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. Da glaubten die Leute von Ninive an Gott... groß und klein... Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie sich bekehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht“ (Jona 3,4-5.10). Gott ist ein gnädiger Gott, aber um diese Gnade zu empfangen, müssen die Israeliten wie die gesamte Menschheit ihre Sünden wahrhaft bereuen.

Gott ändert sich nicht. Gott sagte dies den Völkern des alten Israel, und dasselbe sagt er zu uns heute: „Denn ich, der HERR, verändere mich nicht...“ (Maleachi 3,6; *Schlachterbibel*). Gott wird die modernen Völker Israels und Judas segnen, wenn sie aufrichtig bereuen. Leider jedoch scheint es, dass sie erst bereuen werden, nachdem sie zunächst schwer von Gott bestraft worden sind. Gott sagt: „Und ich will das Haus Juda stärken und das Haus Josef erretten...“ (Sacharja 10,6). Obwohl es höchst unwahrscheinlich ist, dass diese Völker *vor* ihrer schweren Bestrafung umkehren werden, die mit der Großen Trübsal beginnt, können und sollten *Sie* bereuen, bevor diese schreckliche Zeit anbricht. Nachdem die modernen israelitischen Nationen in die Gefangenschaft geführt worden sind, werden sie beginnen zu bereuen, und Gott hat versprochen, dass er Israel und Juda schließlich zurück in das Gelobte Land bringen und ihnen seine große Barmherzigkeit gewähren wird. Vers 6 fährt fort: „... Und sie sollen sein, wie sie waren, als ich sie nicht verstoßen hatte; denn ich, der HERR, bin ihr Gott und will sie erhören.“

Gott wird dies um seines großartigen Namens willen tun. Im Zusammenhang mit der Rückkehr Israels zum HERRN lesen wir im Buch Hesekiel:

„Darum sollst du zum Hause Israel sagen: So spricht Gott der HERR: Ich tue es nicht um eurer Willen, ihr vom Hause Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entheiligt habt unter den Heiden, wohin ihr auch gekommen seid. Denn ich will meinen großen Namen, der vor den Heiden entheiligt ist, den ihr unter ihnen entheiligt habt, wieder heilig machen. Und die Heiden sollen erfahren, dass ich der HERR bin, spricht Gott der HERR, wenn ich vor ihren Augen an euch zeige, dass ich heilig bin... Dann werdet ihr an euren bösen Wandel denken und an euer Tun, das nicht gut war, und werdet euch selbst zuwider sein um eurer Sünde und eures Götzendienstes willen“ (Hesekiel 36,22-23.31).

Jene aus den modernen Häusern Israel und Juda werden im Zustande ihrer Verwüstung und Sklaverei sagen: „Kommt, wir wollen wieder zum HERRN; denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen, er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden. Er macht uns lebendig nach zwei Tagen, er wird uns *am dritten Tage* aufrichten, dass wir vor ihm leben werden. Lasst uns darauf acht haben und danach trachten, den HERRN zu erkennen; denn er wird hervorbrechen wie die schöne Morgenröte und wird zu uns kommen wie ein Regen, wie ein Spätregen, der das Land feuchtet“ (Hosea 6,1-3).

Jeremia prophezeite sodann in einem Brief an die damaligen israelitischen Vertriebenen, was Gott den Völkern und Menschen der *modernen* Häuser Israel und Juda sagen wird:

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR, und will euch wieder an diesen Ort bringen [das Gelobte Land], von wo ich euch habe wegführen lassen“ (Jeremia 29,11-14; *revidierte Lutherbibel 2017*).

Hier ist noch eine weitere Prophezeiung Jeremias für die Zukunft Israels: „... [Ich] will sie wieder an diesen Ort bringen... Und ich will einen ewigen Bund mit ihnen schließen... und will ihnen Furcht vor

mir ins Herz geben, dass sie nicht von mir weichen“ (Jeremia 32,37.40).

Jesaja 54,10 sagt uns: „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir [Israel] weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.“

Über diesem großen Tag der Wiederherstellung Israels weissagte Sacharja: „Wisse wohl: es kommt ein Tag vom HERRN [oder: „Es kommt der Tag des HERRN“]... Er [Christus] wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten... Der HERR wird dann König sein *über die ganze Erde*... Man wird dann darin wohnen, ohne dass fortan ein Bannfluch verhängt wird, und Jerusalem wird in Sicherheit bewohnt werden“ (Sacharja 14,1.4.9.11; *Menge Bibel*).

Im Hinblick auf Ephraim stellt Gott leidenschaftlich die Frage: „Ist nicht Ephraim mein teurer Sohn und mein liebes Kind? Denn sooft ich ihm auch drohe, muss ich doch seiner gedenken; darum bricht mir mein Herz, dass ich mich seiner erbarmen muss, spricht der HERR“ (Jeremia 31,20).

Im Buch Hosea sagt Gott erneut: „Wie kann ich dich preisgeben, Ephraim, und dich ausliefern, Israel? ... Mein Herz ist andern Sinnes, alle meine Barmherzigkeit ist entbrannt. Ich will nicht... Ephraim wieder verderben... Alsdann wird man dem HERRN nachfolgen...“ (Hosea 11,8-10).

Beachten Sie die folgenden Schriftstellen, die Israel und der ganzen Welt nach der Großen Trübsal und dem Tag des Herrn Hoffnung für die Zukunft geben, wenn Jesus Christus zurückkehrt, um die furchtbar verwüstete Erde wieder herzustellen und die entmutigten Völker aufzurichten.

Jeremia 46,27-28: „Aber du, mein Knecht Jakob, fürchte dich nicht, und du, Israel, verzage nicht! Denn siehe, ich will dir helfen aus fernen Landen und deinen Nachkommen aus dem Lande ihrer Gefangenschaft, dass Jakob zurückkommen soll und in Frieden sein und ohne Sorge, und niemand soll ihn schrecken. Darum fürchte dich nicht, du, Jakob, mein Knecht, spricht der HERR, denn ich bin bei dir! Mit allen Völkern, unter die ich dich verstoßen habe, will ich ein Ende machen... Züchtigen will ich dich mit Maßen, doch

ungestraft kann ich dich nicht lassen.“

Jeremia 50,6-20: „Denn mein Volk ist wie eine verlorene Herde. Ihre Hirten haben sie verführt und auf den Bergen in die Irre gehen lassen, dass sie über Berge und Hügel gehen mussten und ihren Ruheplatz vergaßen... Zur selben Zeit und in jenen Tagen wird man die Missetat Israels suchen, spricht der HERR, aber es wird keine da sein, und die Sünden Judas, aber es wird keine gefunden werden; denn *ich will sie vergeben* denen, die ich *übrigbleiben* lasse.“

Jeremia 33,7-9-14: „Denn ich will das Geschick Judas und das Geschick Israels wenden und will sie bauen wie im Anfang und will sie reinigen von aller Missetat, womit sie wider mich gesündigt haben; und *will ihnen vergeben* alle Missetaten, womit sie wider mich gesündigt und gefrevelt haben. Und das soll mein Ruhm und meine Wonne, mein Preis und meine Ehre sein unter allen Völkern auf Erden, wenn sie all das Gute hören, das ich Jerusalem tue. Und sie werden sich verwundern und entsetzen über all das Gute und über all das Heil, das ich der Stadt geben will... Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich das gnädige Wort erfüllen will, das ich zum Hause Israel und zum Hause Juda geredet habe.“

Joel 4,20: „Juda aber soll ewig bewohnt werden und Jerusalem von Geschlecht zu Geschlecht“ (*Schlachterbibel*).

Sie haben gelesen, wie sich biblische Prophezeiungen im Laufe der Geschichte erfüllt haben. Demnach existiert kein triftiger Grund, daran zu zweifeln, dass die endzeitlichen Prophezeiungen, die sich auf die direkt vor uns liegenden Jahre beziehen, ebenso erfüllt werden, genauso wie in der Bibel vorausgesagt.

Jesus Christus wird auf diese Erde zurückkehren und das Haus Israel und das Haus Juda, wie auch die gesamte Menschheit, vor der ansonsten unvermeidlichen vollständigen Auslöschung retten. Christus sagt, dass kein Mensch gerettet werden oder überleben würde, wenn er nicht zurückkehren würde (Matthäus 24,22, *revidierte Lutherbibel* 2017). Aber kurz vor seiner Rückkehr wird Gott 144.000 von den Stämmen Israels und Judas aussondern oder versiegeln, um sie vor seinem Zorn zu beschützen (vergleichen Sie Offenbarung 6,17; 7,1-8). Dies ist der Beginn der Verheißung, die Gott durch den Apostel Paulus an Israel gab. Zurzeit haben die modernen Völker von Israel und Juda „... das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht...“ (Römer 9,31; *Schlachterbibel*). Sie werden

als ein „... ungehorsame[s] und widerspenstige[s] Volk“ beschrieben (Römer 10,21; *Schlachterbibel*). Aber Paulus sagt uns: „Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat...“ (Römer 11,2). „Denn Gott hat alle [von Israel] eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarne“ (Vers 32). „... und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: ‚Es wird kommen aus Zion der Erlöser, der abwenden wird alle Gottlosigkeit von Jakob. Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde...‘“ (Verse 26-27).

Gott vergibt auf Reue hin. Als Nation, so scheint es, wird Israel zurzeit nicht bereuen, bis es eine schwere Strafe erlitten haben wird. Aber diese Dinge müssen *Ihnen* nicht widerfahren, wenn *Sie* diese Warnungen nicht ignorieren!

Restaurierung und Herrschaft im Millennium

Wenn Christus in wenigen Jahren auf diese Erde zurückkehrt, wird er die überlebenden physischen Menschen des modernen Israel und Juda nicht nur aus der Gefangenschaft befreien und sie zurück ins Gelobte Land bringen. Er wird auch denjenigen, die sich in diesem Leben für eine solch gewaltige Aufgabe qualifiziert haben, als in Gottwesen verwandelte Mitglieder der Gottfamilie Besitz und Herrschaft über diese Erde übertragen. Beachten Sie die folgenden Beispiele aus der Bibel:

Psalm 37,9-11: „Denn die Übeltäter werden ausgerottet; die aber auf den HERRN harren, werden das Land erben [besser: „die Erde“; das hebräische Wort für „Land“ kann auch „Erde“ bedeuten; vgl. dazu auch Matthäus 5,5]. Nur noch eine kurze Zeit, so wird der Gottlose nicht mehr sein... Aber die Sanftmütigen [die von demütiger, gehorsamer Natur sind] werden das Land [die Erde] erben und sich großen Friedens erfreuen“ (*Schlachterbibel*).

Offenbarung 5,9-10: „... denn du [Christus] bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.“

Daniel 7,27: „Und das Reich und die Herrschaft und die Größe der Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen“ (*Elberfelder Bibel*).

Offenbarung 20,4-5: „...Und ich sah die Seelen derer, die enthauptet

waren um des Zeugnisses von Jesus und um des Wortes Gottes willen... diese wurden lebendig [und zwar als wiedergeborene unsterbliche Geistwesen] und regierten mit Christus tausend Jahre... Dies ist die erste Auferstehung.“

Wenn Christi Herrschaft über diese Erde mit seinem zweiten Kommen beginnt und diejenigen, die sich in diesem Leben qualifiziert haben, mit und unter ihm als unsterbliche Geistwesen und Mitglieder der Gottfamilie herrschen, dann werden das moderne Israel und Juda, ebenso wie alle anderen Völker, bereitwillig den Weg Gottes lernen und unter seiner Herrschaft leben wollen:

Jesaja 2,2-4: „Es wird zur letzten Zeit der Berg [die Regierung Gottes], da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge [über alle großen Nationen] und über alle Hügel [kleinere Länder] erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des HERRN, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung [das Gesetz, vgl. *neue Lutherbibel 2009*] ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen“ (*revidierte Lutherbibel 2017*).

Nach der tausendjährigen Herrschaft Christi im Millennium und nach dem hundertjährigen Großen Weißen Throngericht der „zweiten Auferstehung“ (wenn alle Menschen—Israeliten und Heiden—die gestorben sind, ohne in diesem Leben zum Heil berufen worden zu sein, zu physischem Leben auferweckt und ihre Gelegenheit der Errettung erhalten werden), wird das *neue Jerusalem*, das aus dem Himmel auf die neue Erde herabkommen wird, das universelle Hauptquartier von Gott dem Vater und Jesus Christus sein (Offenbarung 21,1-6). Beachten Sie insbesondere Vers 4: „... und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ Was für eine wunderbare Vorstellung! Diese Segnungen sind für die Rechtschaffenen – für jene, die ihre Sünden bereuen und sie überwinden und die Gott voller Freude gehorsam sind und seinen

Lebensweg beschreiten. Beachten Sie im Kontrast dazu Offenbarung 21,8: „Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.“ Diese Menschen werden aufhören zu existieren und niemals wieder auferstehen! Sie werden allerdings nicht auf ewig und in einem bewussten Zustand in einem Höllenfeuer brennen. Gleichwohl ist ihr Schicksal sicher nicht das, was wir uns ersehnen.

Zu den Gerechten sagt Gott: „... der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich weiter... Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können“ (Offenbarung 22,11.14; *Schlachterbibel*).

Gott fragt: „Können etwa zwei miteinander wandern, sie seien denn einig untereinander?“ (Amos 3,3). Können die Völker von Israel – kann die Welt – gemeinsam mit Gott wandern, wenn sie nicht mit Gottes Wegen übereinstimmen? Christus sagt uns in Lukas 21,36: „WACHET aber allezeit und betet, dass ihr stark werdet [oder: „würdig geachtet werdet“, so die *Elberfelder Bibel*], zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn“ (*revidierte Lutherbibel 2017*).

Gott sagt uns, worauf wir Acht geben sollen. Wir müssen Ereignisse beobachten, die mit absoluter Gewissheit eintreten werden. Beachten Sie jedoch folgende Aussage hierzu: „Nein, GOTT, der Herr, tut nichts, ohne dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat... GOTT, der Herr, redet; wer [von Gottes wahren Dienern] sollte nicht weissagen?“ (Amos 3,7-8; *Schlachterbibel*). *Die Hoffnung für alle* bringt es so: „Wenn Gott, der HERR, für die Menschen eine Botschaft hat—welcher Prophet (oder ein von Gott inspirierter Diener) kann da schweigen?“

Für weitere wichtige Informationen zu diesem Thema bestellen Sie sich bitte unsere kostenlosen Broschüren: „*Europa in der Prophezeiung*“ und „*Die Zehn Europäischen Wiederauferstehungen des Ehemaligen Römischen Reiches*“.

Sie wurden gewarnt! Sie sind aufgerufen, mit dieser Warnung etwas zu TUN! Wir fordern Sie auf, zu WÄHLEN und das Richtige zu tun – sich Gott zuzuwenden und zu bereuen.

**Sie finden auch diese Broschüren auf unserer
deutschen Webseite (aufpostenstehen.de)**

Das Geheimnis des Weihnachtsfestes
Das Evangelium vom Reich Gottes
Menschliches Leid — Weshalb . . . und wie lange noch?
Deutschland in der Prophezeiung
Europa in der Prophezeiung
Die Geheimnisse der Bibel
Ist Gott eine Dreieinigkeit?
Gott ist eine Familie
Die Schlüssel zur glücklichen Ehe und Familie!
Evolution — ein Märchen für Erwachsene?
Jesus Christus — Ein großes Geheimnis
Die Taufe — Voraussetzung für das Heil?
Die Zahlung des Zehnten — Heute?
Gottes heiliger Sabbat
Gottes heilige Jahresfeste
Die Mysterien im Buch der Offenbarung!
Die Zehn Europäischen Wiederauferstehungen
des Ehemaligen Römischen Reiches
Engel, Dämonen und die Geistige Welt
Kennen Sie den Jesus der Bibel?
Himmel und Erde . . . vor und nach dem ersten Menschen!
Wie kann man die wahre Kirche Gottes finden?
Lehre Uns zu Beten!
Niedergang und Aufstieg von Großbritannien und Amerika
Wie sollten wir den Sabbat einhalten?

WIE DIESES WERK FINANZIERT WIRD!

Unsere umfangreiche Literatur (Broschüren in z.Zt. deutscher, englischer und französischer Sprache und unsere wöchentlichen „Updates“ in Englisch) und andere Aktivitäten, wie z. B. „live“ Sendungen unserer Predigten und unsere „StandingWatch“- und „AufPostenStehen“-Videoprogramme, unsere wöchentlichen deutschen Videopredigten, sowie die Unterhaltung unserer Webseiten und die Verschickung von CDs und DVDs (in englischer und deutscher Sprache), werden kostenlos angeboten. Dies wird durch freiwillige Spenden ermöglicht.

Finanzielle Unterstützung wird dankbar entgegengenommen.

Spenden können an folgende Adressen geschickt werden:

Großbritannien:

Global Church of God
PO Box 44
MABLETHORPE
LN12 9AN
www.globalchurchofgod.co.uk

Vereinigte Staaten von Amerika:

Church of the Eternal God
PO Box 270519
San Diego, CA 92198
www.eternalgod.org

Kanada:

Church of God, aCF
Box 1480
Summerland B.C. V0H 1Z0
www.churchofgodacf.ca

Bitte besuchen Sie auch unsere Webseiten:

www.aufpostenstehen.de (in Deutsch)
www.globalchurchofgod.co.uk (in Englisch)
www.eternalgod.org (in Englisch)
www.churchofgodacf.ca (in Englisch und Französisch)
www.standingwatch.org (in Englisch)

